



An Agricultural
Sciences Company

AGRO

GARTENBAU

Ihr schneller Überblick zu Pflanzenschutz
und Pflanzengesundheit

Gemüse, Zierpflanzen, Baumschulen,
Öffentliches Grün & weitere Sonderkulturen



ÜBER FMC



Liebe Leserinnen und Leser,

in der kommenden Saison unterstützen wir Sie gerne wieder mit unserem diversen Produktportfolio und unserer kompetenten Beratung im Gartenbau. Im neuen Ratgeber 2024 finden Sie alle wesentlichen Informationen zu unserem umfangreichen Portfolio von Herbiziden, Insektiziden, Fungiziden, biologischen Mitteln und Markenblattdüngern.

NEU in 2024:

- Benevia® – Neue Zulassungen im Gemüsebau.
- Verimark® – Neue Zulassungen in Fruchtgemüse und Erdbeeren im Gewächshaus.
- NEXSUBA®¹² – Der Spezialist mit dem Wirkstoff Spinosad gegen Thripse und weitere Schädlinge.
- Arc™ farm intelligence in Kopf- und Blumenkohlen – Erfahren Sie mehr dazu auf Seite 9.
- Die Lösung zu Ihrem Problem in kulturspezifischen und produktbezogenen Tabellen.

Wir bieten Ihnen vielfältige Kommunikations- und Informationskanäle:

- E-Mail: info.germany@fmc.com
- **Kostenlose Hotline: 0800 362 362 3**
- **Persönliche Ansprechpartner** in Ihrer Region – Seite 46–47
- Unsere **Homepage: www.fmcagro.de**
- Kostenfreier Newsletter: www.fmc4u.de
- Folgen Sie uns auf **Instagram** und **YouTube** (QR-Code auf dieser Seite)

Wir wünschen Ihnen ein erfolgreiches Jahr 2024!

Ihr Pflanzenschutz-Team der FMC Agricultural Solutions



Unter [@fmc_agro_de](https://www.instagram.com/fmc_agro_de) finden Sie auf Instagram ansprechende Fotos und Kurzvideos zu abwechslungsreichen Themen aus der Landwirtschaft. Folgen Sie uns!



Besuchen Sie uns auf **FMC Agricultural Solutions Deutschland** und finden Sie interessante Videos zu unseren Produkten.



Besuchen Sie uns an unserem Stand auf folgenden Messen:



INHALT

06

INSEKTIZIDE / AKARIZIDE

Benevia®	06
Coragen® Arc TM farm intelligence	08
Mospilan® ⁶ SG	10
Para Sommer	11
NEXSUBA® ¹² NEU	12
Verimark®	14

16

HERBIZIDE

Centium® 36 CS	16
Debut®	17
Quantum®	18
Venzar® 500 SC	19

20

FUNGIZIDE

Grifon® ¹⁶ SC	20
--------------------------	----

22

BIOLOGICALS by **FMC**

Accudo®	22
SEAMAC®-OR	24

26

MARKEN- BLATTDÜNGER

All In	26
Produktübersicht: Markenblattdünger von FMC	27

28

ANHANG

Produktübersicht nach Kulturen	28
Gemüse	28
Zierpflanzen/Baumschulen, GaLaBau	30
Weihnachtsbaum/ Schnittgrün	30
Flächen für die Allgemeinheit/ Öffentliches Grün	30
Heil- und Gewürzpflanzen, Frische Kräuter	30
Empfehlung für Spargel	31
Alle Produkte: Zulassungsumfang, Mindestabstände und Auflagen	32
Unser Team	46



Benevia®

INSEKTIZID

-  ■ Spezieller Wirkmechanismus
-  ■ Schneller und effektiver Schutz
-  ■ Kontrolliert beißende und saugende Schädlinge
-  ■ Sehr gute Regenfestigkeit
-  ■ Temperatur- und witterungsunabhängig

Wirkstoff	100g/l Cyazypyr® (Cyantraniliprol)
Formulierung	Dispersion in Öl (OD)
Wirkstoffgruppe	Diamide (Anthranildiamide), IRAC: 28
Wirkungsweise	Kontakt- und Fraßwirkung
Wirkstoffverteilung in/auf der Pflanze	Translaminar und lokalsystemisch
Kulturen	Kopf- und Blumenkohle, Kartoffel, Möhre, Pastinake, Zwiebelgemüse, Erdbeere, Spargel*
Indikationen	Freifressende Schmetterlingsraupen, Weiße Fliege, Kleine Kohlflye, Möhrenfliege, Zwiebelthrips, Zwiebelfliege, Erdbeerblütenstecher, Spargelfliege*
Aufwandmenge	Gemüsebau: 0,75 l/ha, max. 2 Anwendungen (weitere Angaben siehe Tabelle im Anhang)
Bienen/Nützlinge	B1 / NN3001, NN1002
Wartezeit	Kopf- und Blumenkohle: 14 Tage; Möhre, Pastinak, Zwiebelgemüse: 14 Tage; Spargel*: F
Gebindegröße	1 l
Zulassung	Bis 14.09.2027



* Notfallgenehmigung in Spargel in 2023

Benevia® – Die Ernte im Blick



Weiße Fliege an Kohl



Larve der Kleinen Kohlflye



Die Möhrenfliege ernährt sich vom Kraut



Die Larve der Möhrenfliege bildet Fraßgänge im Rübenkörper



Thripsbefall an Zwiebeln



Zwiebelthrips (*Thrips tabaci*)



Spargelfeld (Junganlage)



Spargelfliege

Weiße Fliege (*Aleyrodes proletella*) Kleine Kohlflye (*Delia radicum*)

Der optimale Einsatzzeitpunkt von Benevia® gegen die Kleine Kohlflye ist ab Flugbeginn vor der Eiablage, um den bestmöglichen Schutz der Kulturen zu erzielen. Gegen die Weiße Fliege hat Benevia® eine ovi-larvizide Wirkung, sowie eine Wirkung auf die adulte Fliege.

Möhrenfliege (*Psila rosae*)

Benevia® wird nach dem Flugbeginn vor der Eiablage eingesetzt, um den bestmöglichen Schutz der Möhren zu erzielen. Eine gute Benetzung der Kultur ist wichtig, damit die Möhrenfliege und schlüpfende Larven mit dem Wirkstoff in Kontakt kommen und diesen aufnehmen.

Zwiebelthrips (*Thrips tabaci*)

Sobald Thripse in den Bestand einfliegen, müssen die Blätter geschützt werden. Der Einsatz von Benevia® sollte zu Flugbeginn erfolgen, um den bestmöglichen Schutz der Blätter zu erreichen. Zur besseren Kontrolle von Thripsen empfehlen wir die Zugabe eines Zusatzstoffes.

Zwiebelfliege (*Delia antiqua*)

Der optimale Einsatzzeitpunkt von Benevia® ist zum Flugbeginn vor der Eiablage.

Spargelfliege (*Platyparea poeciloptera*)

Benevia® wirkt auf die adulten Tiere und hilft, die Eiablage zu mindern. Auch bereits geschlüpfte Larven werden kontrolliert.

Coragen®

INSEKTIZID

-  **Hochwirksam**
-  **Schneller Fraß-Stopp**
-  **Hervorragende Wirkungsdauer**
-  **Wichtiger Baustein im Resistenzmanagement**
-  **Nützlingsschonend, nicht bienengefährlich (B4)**
-  **Sehr gute Regenfestigkeit**

Wirkstoff	200 g/l Rynaxypyr® (Chlorantraniliprol)
Formulierung	Suspensionskonzentrat (SC)
Wirkstoffgruppe	Diamide (Anthranildiamide), IRAC: 28
Wirkungsweise	Kontakt- und Fraßwirkung
Wirkstoffverteilung in/auf der Pflanze	Translaminar
Kulturen	Kopfkohle (Rot-, Weiß-, Spitzkohl und Wirsing), Blumenkohle (Brokkoli, Blumenkohl) Zuckermais, Kernobst, Weinrebe, Kartoffeln, Mais
Indikationen	Kopfkohle, Blumenkohle: Freifressende Schmetterlingsraupen; Zuckermais: Maiszünsler
Aufwandmenge	125 ml/ha, max. 2 Anwendungen
Bienen/Nützlinge	B4 / NN3001, NN410, NN1002
Wartezeit	Kopf- und Blumenkohle: 3 Tage, Zuckermais: 14 Tage
Gebindegröße	0,5l, 5l
Zulassung	Bis 31.12.2025

Anwendungsempfehlung

Der optimale Zeitpunkt für den Einsatz von Coragen® ist nach der Eiablage zum Schlupf der ersten Raupen. Es können 2 Behandlungen innerhalb einer Generation durchgeführt werden.

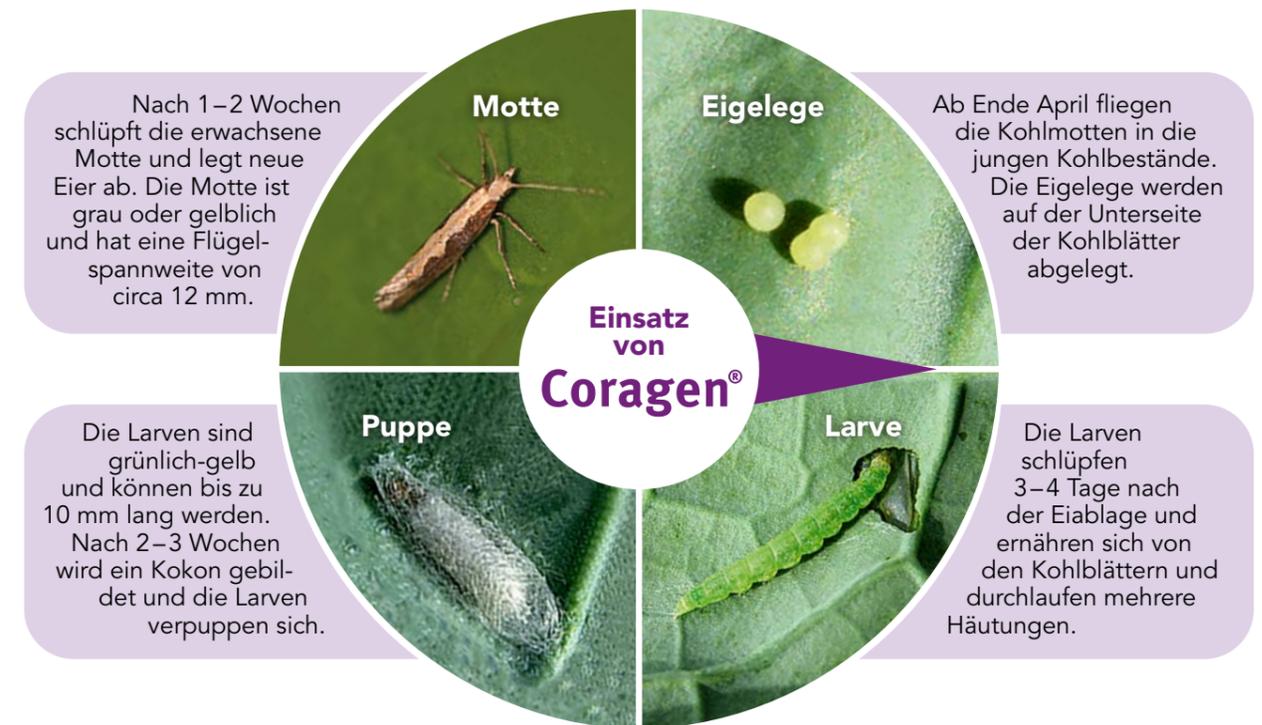
Coragen® in Mischung mit Netzmitteln

Durch hohe Sonneneinstrahlung und Temperaturen können die Kohlblätter eine starke Wachsschicht entwickeln. Zur Optimierung der Durchdringung des Wirkstoffs empfehlen wir beim Einsatz von Coragen® den Zusatz eines Penetrationshilfsstoffs wie z.B. Kantor®¹⁷. Ein Abfließen der Spritzbrühe von den Kohlblättern wird so verhindert.



Schaden durch Kohlmotte

Entwicklungszyklus der Kohlmotte



Kohlmotten-Monitoring mit Arc™ farm intelligence

Über die kostenlose App erhalten Sie alles Wichtige rund um die Kohlmotte und deren Monitoring. Herzstück des Kohlmotten-Monitorings ist ein Fallennetzwerk in den wichtigsten Kohlanbaugebieten Deutschlands. Die App hilft Ihnen beim Monitoring der Kohlmotte und unterstützt bei der Terminierung der Bekämpfungsmaßnahme. Damit wird die Effizienz der Bekämpfungsmaßnahme gesteigert und der Ertrag optimiert.

Details zum Funktionsumfang der App erhalten Sie auf www.fmc-arc.de

Jetzt die App kostenlos herunterladen!



Android



iOS





Mospilan® SG

INSEKTIZID

- Erfasst auch versteckt lebende und neu zuwandernde Insekten
- Enorme Wirkungsbreite gegen zahlreiche Schädlinge
- In vielen Kulturen einsetzbar
- Verlässliche Wirkung, unabhängig von Temperatur und Witterung
- Nicht bienengefährlich (B4)

Wirkstoff	200 g/kg Acetamiprid																																			
Formulierung	Wasserlösliches Granulat (SG)																																			
Wirkstoffgruppe	IRAC: 4A																																			
Wirkungsweise	Kontakt- und Fraßwirkung																																			
Wirkstoffverteilung in/auf der Pflanze	Systemisch und translaminar																																			
Kulturen	Obstbau, Zierpflanzen, GaLaBau, Flächen für die Allgemeinheit, Ackerbau Gemüse: <table border="0" style="font-size: small;"> <tr> <td>Aubergine</td> <td>Gemüsepaprika</td> <td>Kohlrübe</td> <td>Kürbis-Hybriden</td> <td>Salate</td> <td>Spinat und verwandte Arten</td> <td>Stielmangold</td> </tr> <tr> <td>Blumenkohle</td> <td>Gurke</td> <td>Kopfkohl</td> <td>Radieschen</td> <td>Salat-Arten</td> <td>Speiserüben</td> <td>Tomate</td> </tr> <tr> <td>Buschbohne</td> <td>Hülsengemüse</td> <td>(Rot-, Weiß-, Rettich</td> <td>Rettich</td> <td>Schnittmangold</td> <td>(Stoppelrübe, Zucchini</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Erbse</td> <td>Kohlgemüse</td> <td>Spitz- und Wirsingkohl)</td> <td>Rucola-Arten</td> <td>Spargel</td> <td>Mairübe etc.)</td> <td>Zuckererbse</td> </tr> <tr> <td>Feldsalat</td> <td>Kohlrabi</td> <td></td> <td></td> <td>Stangenbohne</td> <td></td> <td>Zuckermais</td> </tr> </table>	Aubergine	Gemüsepaprika	Kohlrübe	Kürbis-Hybriden	Salate	Spinat und verwandte Arten	Stielmangold	Blumenkohle	Gurke	Kopfkohl	Radieschen	Salat-Arten	Speiserüben	Tomate	Buschbohne	Hülsengemüse	(Rot-, Weiß-, Rettich	Rettich	Schnittmangold	(Stoppelrübe, Zucchini		Erbse	Kohlgemüse	Spitz- und Wirsingkohl)	Rucola-Arten	Spargel	Mairübe etc.)	Zuckererbse	Feldsalat	Kohlrabi			Stangenbohne		Zuckermais
Aubergine	Gemüsepaprika	Kohlrübe	Kürbis-Hybriden	Salate	Spinat und verwandte Arten	Stielmangold																														
Blumenkohle	Gurke	Kopfkohl	Radieschen	Salat-Arten	Speiserüben	Tomate																														
Buschbohne	Hülsengemüse	(Rot-, Weiß-, Rettich	Rettich	Schnittmangold	(Stoppelrübe, Zucchini																															
Erbse	Kohlgemüse	Spitz- und Wirsingkohl)	Rucola-Arten	Spargel	Mairübe etc.)	Zuckererbse																														
Feldsalat	Kohlrabi			Stangenbohne		Zuckermais																														
Indikationen	Gemüsebau: Blattläuse, Weiße Fliege, Kohlmottenschildlaus, Maiszünsler, Kartoffelkäfer, Spargelhähnchen, Spargelkäfer; Zierpflanzen: Blattläuse, Weiße Fliege																																			
Aufwandmenge	0,150–0,325 kg/ha; max. 1–2 Anwendungen im Abstand von 7–14 Tagen (siehe Tabelle ab Seite 36)																																			
Bienen/Nützlinge	B4; in Tankmischung mit Fungiziden (Ergosterol-Biosynthese-Inhibitoren; FRAC-Gruppe G1) Auflage NB6612 beachten / NN234, NN265, NN270, NN361, NN3842, NN410, NN130, NN160																																			
Wartezeit	Gemüsebau: siehe Tabelle ab Seite 36, Zierpflanzen: N																																			
Gebindegröße	1 kg, 5 kg																																			
Zulassung	Bis 28.02.2024 (Zulassungsverlängerung wird erwartet)																																			

Das bringt Ihnen Mospilan® SG

Wirkung gegen		zusätzlich*	
Blattläuse	++++	Apfelblütenstecher	++
Himbeergallmücke	+++	Apfelsägewespe	++++
Himbeerrutengallmücke	+++	Apfelwickler	++
Kirschessigfliege	++	Birnenblattsauger	++
Kirschfruchtfliege	++++	Birnengallmücke	++
Kohlmottenschildlaus, Mehliges Kohlblattlaus	+++	Birkenknospenstecher	++++
Maiszünsler	++	Fruchtstecher	++++
Pflaumensägewespe, Gelbe und Schwarze	++++	Frostspanner	++++
Spargelhähnchen	++++	Kommaschildlaus	++
Spargelkäfer	++++	Miniermotten	++
Walnussfruchtfliege	++++	Pflaumenwickler	++
Weiße Fliege	+++	Schalenwickler	++

Wirkung: hervorragend: ++++ sehr gut: +++ gut: ++ *Zusatzwirkung im Rahmen der zugelassenen Anwendung

Para Sommer



INSEKTIZID/AKARIZID

- Sichere mechanische Wirkung auf bewegliche und unbewegliche Stadien der Schädlinge durch Bildung eines luftundurchlässigen Ölfilms
- Je nach Nützlingsart können 7–14 Tage nach der Behandlung wieder Nützlinge eingesetzt werden
- Blätter von Zierpflanzen erhalten als Nebeneffekt zusätzlich dauerhaften Glanz; Blattrreinigung (Staub und Kalk)

Wirkstoff	654 g/l Paraffinöl
Formulierung	Emulsion, Öl in Wasser (EW)
Wirkstoffgruppe	Paraffinöle
Wirkungsweise	Kontaktwirkung
Wirkstoffverteilung in/auf der Pflanze	Kontaktmittel
Kulturen	Zierpflanzen, Kern- und Steinobst, Baumschule, GaLaBau, Flächen für die Allgemeinheit, Kartoffeln
Indikationen	Zierpflanzen: Schildlaus-Arten
Aufwandmenge	12–24 l/ha; max. 1 Anwendung
Bienen/Nützlinge	B4 / NN261, NN270, NN333, NN383, NN134
Wartezeit	Zierpflanzen: N
Gebindegröße	10l, 20l, 1.000l
Zulassung	Bis 31.12.2023 (Zulassungsverlängerung wird erwartet)



Der luftundurchlässige Ölfilm umschließt lückenlos die Schildlaus.

Anwendungsempfehlung:

- Pflanzen tropfnass spritzen und auf gleichmäßige Benetzung achten, damit ein lückenloser Ölfilm entsteht.

Das bringt Ihnen Para Sommer

Wirkung gegen		zusätzlich*	
Schildlausarten	++++	Spinnmilben (Wintereier)	++++

Wirkung: hervorragend: ++++ sehr gut: +++ gut: ++

* Zusatzwirkung im Rahmen der zugelassenen Anwendung

NEU in 2024



Praxistipp:
Der optimale Einsatzzeitpunkt von NEXSUBA^{®12} ist zum Larvenschlupf, bei Erreichen des Schwellenwertes oder nach Warndienst.



NEXSUBA^{®12}

INSEKTIZID

Schnelle Wirkung

Temperatur- und Witterungsunabhängig

Gute Kulturverträglichkeit

Einsetzbar im ökologischen Landbau

Wirkstoff	480 g/l Spinosad
Formulierung	Suspensionskonzentrat (SC)
Wirkstoffgruppe	Nikotinischer Acetylcholinrezeptor-allosterische Aktivatoren (nAChR-Aktivatoren) IRAC 5
Wirkungsweise	Störung der Reizübertragung durch Beeinflussung der Nicotin-Acetylcholin- und GABA-Rezeptoren (Knock-Down-Effekt)
Wirkstoffverteilung in/auf der Pflanze	Kontakt- und Fraßwirkung, Verlagerung im Blattgewebe
Kulturen	Gemüsebau, Zierpflanzenbau, Kartoffeln, Mais, Beerenobst, Erdbeeren, Weinbau
Indikationen	Gemüsebau: Thripse, Freifressende Schmetterlingsraupen, Minierfliegen, Dickmaulrüssler u.a.
Aufwandmenge	Gemüsebau: 0,2–0,3 l/ha
Bienenschutz	B1 (NN6611)
Gebindegröße	0,5l
Zulassung	Bis 15.03.2026

NEXSUBA^{®12} – Zulassungen in vielen Gemüsekulturen und Zierpflanzen

Kultur	Schädlinge
Aubergine (unter Glas)	Thripse, Minierfliegen
Blattkohle (Freiland, unter Glas)	Freifressende Schmetterlingsraupen, Minierfliegen, Kleine Kohlflyge
Blumenkohle (Blumenkohl, Brokkoli) (Freiland)	Freifressende Schmetterlingsraupen, Kleine Kohlflyge, Thrips
Bundzwiebel (Freiland)	Thrips
Buschbohne, Erbse (Freiland)	Minierfliegen, Thrips spp.
Erbse, Stielmus, Kohlgemüse, Speiserüben, Kohlrüben, Radieschen, Rettich, Salat-Arten, Spinat und verwandte Arten – Nutzung als Baby-Leaf-Salat (Freiland)	Freifressende Schmetterlingsraupen, Minierfliegen
Feldsalat (Freiland)	Minierfliegen
Gemüsefenchel (Freiland)	Thripse
Gemüsepaprika (inkl. Peperoni und Chili) (unter Glas)	Thrips spp.
Gurke (unter Glas)	Thripse
Kohlrabi (Freiland, unter Glas)	Freifressende Schmetterlingsraupen, Kleine Kohlflyge
Kopfkohle (Weiß-, Rot-, Spitz-, Rosen- und Wirsingkohl) (Freiland)	Freifressende Schmetterlingsraupen, Kleine Kohlflyge, Thrips
Rucola-Arten (Freiland, unter Glas)	Minierfliegen
Salate, Endivien (Freiland)	Minierfliegen, Thrips spp.
Schnittlauch – Nutzung als frisches Kraut (Freiland, unter Glas)	Thripse, Lauchmotte, Minierfliegen
Schnittpetersilie (unter Glas)	Thrips spp., Minierfliegen
Speisezwiebel (Freiland)	Thripse
Spinat, Stielmangold (Freiland)	Freifressende Schmetterlingsraupen, Minierfliegen, Rübenflyge
Tomate (unter Glas)	Thripse, Minierfliegen
Zuckermais (Freiland)	Maiszünsler
Zierpflanzen (unter Glas)	Thripse, Dickmaulrüssler



Zwiebelthrips (*Thrips tabaci*)

GUT ZU WISSEN

Der Wirkstoff Spinosad besteht aus Stoffwechselprodukten des Bodenbakteriums *Sacharopolyspora spinosa*

Besonders nützlingsschonend
NEXSUBA^{®12} schont Nützlinge wie Schlupfwespen, Raubmilben, Florfliegen und Laufkäfer.





Verimark®

Gießbehandlung von Kohl-Jungpflanzen

INSEKTIZID

-  Formulierung für die Aufnahme über die Wurzel optimiert
-  Gezielte Wirkstoffausbringung in Wurzelnähe durch Gießverfahren an den Jungpflanzen
-  Schützt die Wurzel, Blätter und den Neuzuwachs über die systemische Verteilung in der Pflanze
-  Sehr gute Wirkungsdauer (bis zu 3 Wochen)
-  Effektive Bekämpfung der an den Wurzeln sitzenden Larven

Wirkstoff	200 g/l Cyazypyr® (Cyantraniliprol)
Formulierung	Suspensionskonzentrat (SC)
Wirkstoffgruppe	Diamide (Anthranildiamide), IRAC: 28
Wirkungsweise	Kontakt- und Fraßwirkung
Wirkstoffverteilung in/auf der Pflanze	Systemisch
Kulturen	Kopfkohle (Weiß-, Rot-, Spitz-, Rosen- und Wirsingkohl), Blumenkohle (Blumenkohle, Brokkoli)
Indikationen	Kopfkohle, Blumenkohle: Kleine Kohlflyge
Anwendungsbereich	Freiland
Aufwandmenge/Anwendungstechnik	Weiß-, Rot-, Spitz-, Rosen- und Wirsingkohl, Blumenkohl, Brokkoli: 15 ml/1.000 Pflanzen in max. 30 l Wasser pro 1.000 Pflanzen/gießen; max. 600 ml/ha (entspricht max. 40.000 Pflanzen pro ha), max. 1 Anwendung
Bienen/Nützlinge	B1 / NN3001, NN1002
Wartezeit	Kopfkohle, Blumenkohle: XF (nicht erforderlich)
Gebindegröße	1 l
Zulassung	Bis 14.09.2027



Larve der Kleinen Kohlflyge



Thripse fliegen in Gewächshäuser ein und schädigen dort Gurken, Paprika und Auberginen

Verimark®

Tropfbewässerung im Gewächshaus in Gemüsekulturen und Erdbeeren

INSEKTIZID

-  Systemische Wirkung – Aufnahme über die Wurzel und Verteilung in der Pflanze
-  Nützlingsschonend – Erhaltung der Nützlingspopulationen, die zur Schädlingsbekämpfung beitragen können
-  Wirkt gegen ein breites Spektrum saugender und beißender Schädlinge
-  Schnelle Anfangswirkung, Lange Wirkungsdauer

Anwendungsbereich	Gewächshaus
Anwendungstechnik	Tropfen
Aufwandmenge	500 ml/ha; 2 – 4 Behandlungen
Wasseraufwandmenge	mindestens 2.000 l/ha
Erläuterungen zur Kultur	Hydrokultur oder Kulturgefäße
Anwendungsbereich: Erläuterungen	Kulturverfahren auf versiegelten Flächen mit Auffangsystemen für ablaufendes Wasser
Anwendungstechnik/ Erläuterungen	Tropfbewässerung / Reihenbehandlung
Wartezeit	1 Tag

Verimark® – Zulassungen in vielen Gemüsekulturen und Erdbeeren

Kultur	Schädlinge
Buschbohne, Stangenbohne	
Gurke, Zucchini	Freifressende Schmetterlingsraupen, Blattläuse, Weiße Fliegen, blattminierende Insekten, Eulenarten (Noctuidae)
Melone, Wassermelone	
Aubergine, Tomate	Freifressende Schmetterlingsraupen, Blattläuse, Weiße Fliegen, blattminierende Insekten, Eulenarten (Noctuidae), Tomatenminiermotte (Tuta absoluta)
Gemüsepaprika (inkl. Peperoni und Chili)	
Erdbeere	Freifressende Schmetterlingsraupen, Blattläuse, Eulenarten (Noctuidae), Erdbeerblütenstecher



Centium® 36 CS

HERBIZID

- Hervorragende Mikroverkapselung für kontrollierte Freisetzung des Wirkstoffs
- Stark gegen Hirtentäschel, Kletten-Labkraut, Kreuzkraut, Portulak, Taubnessel-Arten, Vogelmiere, Vogel-/Windenknöterich
- Schonend für Nützlinge

Wirkstoff	360g/l Clomazone
Formulierung	Kapselsuspension (CS)
Wirkstoffgruppe	Isoxazolidinone: WSSA: 13
Wirkmechanismus	Carotinoide-synthesehemmer
Wirkstoffaufnahme/-verteilung	Vorwiegend über Wurzel und Spross, auch über grüne Pflanzenteile; systemisch
Kulturen	Kohlgemüse: Blattkohle, Blumenkohle, Kopfkohle (Weiß-, Rot-, Spitz-, Rosen-, Wirsingkohl), Kohlrabi; Wurzel- & Knollengemüse: Kohlrübe, Speiserüben (Stoppelrübe, Mairübe etc.), Möhre, Sellerie (Bleich-, Knollen-, Schnitt-); Hülsenfrüchte: Erbse (Mark-, Schal- und Zuckerbse), Buschbohne, Stangenbohne; Gurkengewächse: Kürbis (Garten-, Moschus-, Riesen- & Öl-), Zucchini; Blattgemüse & frische Kräuter: Spinat, Spitzwegerich, Basilikum, Kapuzinerkresse, Kerbel, Koriander, Dill, Schnitt-petersilie, Kamille-Arten; Sonstige: Gemüsefenchel (Saat- und Pflanzkultur), Spargel, Grünspargel
Indikationen	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter
Anwendungszeitpunkt/Aufwandmenge	Vorauflauf/nach Pflanzung/nach Anwachsen der Kultur: 0,25l/ha in 200–400l/ha Wasser; Vorauflauf, Frische Kräuter & Spinat; vor dem Austrieb, Grünspargel: 0,15l/ha in 200–400l/ha Wasser
Bienen/Nützlinge	B4 / NN1001, NN1002
Wartezeit	Siehe Tabelle im Anhang (Produktübersicht nach Kulturen)
Gebindegröße	1l, 3l
Zulassung	Bis 31.12.2025



Windenknöterich (Foto: Gerhard Eißele)



Vogelmiere

Kapsel ist nicht gleich Kapsel. Setzen Sie bei Clomazone auf die Kapsel von FMC!

Clomazone ist ein wichtiger Wirkstoff für den Vorauflauf und hemmt die Carotinoide-synthese. Das Keimlings-wachstum wird gehemmt und empfindliche Pflanzen bleichen aus (Bleaching). Wie bei allen Clomazone-haltigen Produkten von FMC ist der Wirkstoff mit einer patentierten FMC-Technologie verkapselt. Die FMC Mikro-kapseln bieten höchstmögliche Sicherheit bei der Anwendung und reduzieren Verflüchtigung auf ein Minimum. Während gängige Kapsel-formulierungen bereits beim Spritzvorgang zerplatzen, bleiben die Kapseln von FMC stabil und entlassen bei normaler Bodenfeuchtigkeit kontrolliert und kontinuierlich Wirkstoff.

Debut®

HERBIZID

- Sehr breite Wirkung gegen einjährige zweikeimblättrige Unkräuter
- Hohe Flexibilität im Einsatztermin
- Hohe Blattaktivität für sichere Wirkung bei Trockenheit

Wirkstoff	500g/kg Triflursulfuron-methyl
Formulierung	Wasserdispergierbares Granulat (WG)
Wirkstoffgruppe	Sulfonylharnstoff: WSSA: 2
Wirkmechanismus	ALS-Hemmer (Hemmung des Acetolactat-Synthase-Enzyms)
Wirkstoffaufnahme/-verteilung	Schnelle Wirkstoffaufnahme vorwiegend über die Blätter; systemisch
Kulturen	Beten (Rote, Gelbe, Weiße) an BBCH 12; Chicorée (Feldanbau für Treiberei) ab BBCH 12
Indikationen	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter
Anwendungszeitpunkt/Aufwandmenge	Beten: max. 3 x 30g/ha Debut® + 0,25l/ha Trend® Chicorée: 3 x 10g/ha Debut® + 0,25l/ha Trend® (Splittingsverfahren)
Bienen/Nützlinge	B4 / NN1002
Wartezeit	Chicorée, Beten: F
Gebindegröße	120g Debut® + 1l Trend®, 600g Debut® + 5l Trend®
Zulassung	Bis 31.12.2024

Debut® – der zuverlässige Partner

■ Debut® zeichnet sich durch ein breites Wirkungsspektrum aus. Unkräuter wie Bingelkraut, Kamille und Ausfallraps werden sicher bekämpft.



Amarant



Ausfallraps



Bingelkraut



Kamille



Knöterich



Quantum®

HERBIZID

- Breites Wirkspektrum gegen Schadgräser und breitblättrige Unkräuter
- Andauernde Residualwirkung
- Stark gegen Franzosenkraut, Taubnessel-Arten, Kamille-Arten und Einjährige Rispe

Wirkstoff	600g/l Pethoxamid
Formulierung	Emulsionskonzentrat (EC)
Wirkstoffgruppe	Chloracetamide: WSSA: 15
Wirkmechanismus	Zellwachstumshemmer
Wirkstoffaufnahme/-verteilung	Über Wurzeln, Hypokotyl und Keimblätter von jungen Pflanzen; teilsystemisch
Kulturen	Schnittblumen
Indikationen	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, Einjähriges Rispengras
Anwendungszeitpunkt/Aufwandmenge	10–14 Tage nach dem Pflanzen, max. 1 x 2l/ha in 200 bis 400l/ha Wasser
Bienen/Nützlinge	B4 / NN160, NN265
Wartezeit	N
Gebindegröße	10l
Zulassung	Bis 31.01.2024 (Zulassungsverlängerung wird erwartet)

Quantum® ist ein bodenaktives Herbizid gegen Schadgräser und breitblättrige Unkräuter. Die Aufnahme erfolgt über die Wurzeln, das Hypokotyl und Keimblätter der jungen Pflanzen.

Quantum® wirkt teilsystemisch und hemmt die Lipidbiosynthese sowie die Zellteilung. Bereits aufgelaufene Unkräuter werden bis zum Keimblattstadium (max. 2-Blattstadium) erfasst. Später keimende Ungräser werden durch die über mehrere Wochen andauernde Residualwirkung niedergehalten. Ausreichende Bodenfeuchte ist hilfreich für eine schnelle Wirkstoffaufnahme durch die Schadpflanzen.



Rispe, Einjährige



Kamille-Arten



Kleinblütiges Franzosenkraut

Venzar® 500 SC

HERBIZID

- Mit Lenacil zweifach stark gegen Unkräuter
- Idealer Misch- und Bodenpartner zum vervollständigen des Wirkspektrums, auch gegen Problemunkräuter
- Einsatz im Freiland und Gewächshaus
- Bewährt bei Zierpflanzen in Topf und Container gegen Moose (u. a. Lebermoos)

Wirkstoff	500g/l Lenacil
Formulierung	Suspensionskonzentrat (SC)
Wirkstoffgruppe	Uracile: WSSA: 5
Wirkmechanismus	Hemmung des Photosystem II
Wirkstoffaufnahme/-verteilung	Vorwiegend über die Wurzeln; systemisch
Kulturen	Beten (BBCH 10–31), Baumschulgehölzpflanzen, Zierpflanzen (siehe Tabellenteil)
Indikationen	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter und Moose
Anwendungszeitpunkt/Aufwandmenge	Während der Vegetationsperiode: Zierpflanzen als Topf- und Containerpflanzen in FX und UG; Baumschulgehölz in FX: 1l/ha oder 2x 0,5l/ha als Splittinganwendung in 150–600l/ha Wasser; Beten (Rote, Gelbe, Weiße): 1l/ha in 150–600l/ha Wasser oder als Splittinganwendung im Abstand von 5–8 Tage: 2x 0,5l/ha; 3x 0,33l/ha; 4x 0,25l/ha in jeweils 150–600l/ha Wasser
Bienen/Nützlinge	B4 / NN2001, NN2002
Wartezeit	N
Gebindegröße	1l, 5l
Zulassung	Bis 31.12.2024

So wirkt Lenacil:

I. Primärwirkung

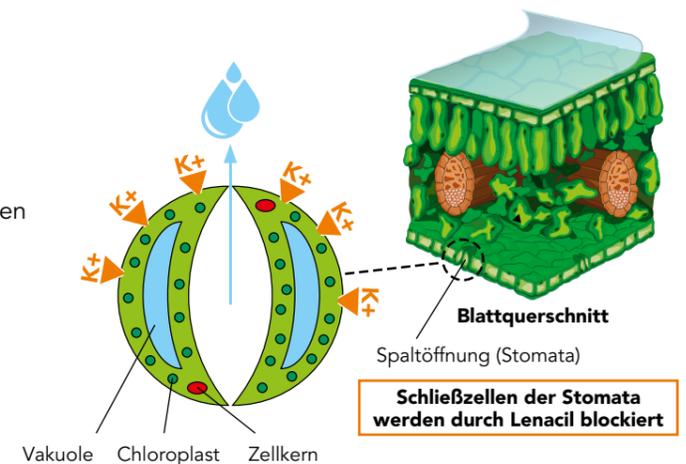
Lenacil hemmt das Photosystem II. Das führt bei Unkräutern zu Blattaufhellung und Nekrose.

II. Sekundärwirkung

Lenacil bewirkt bei Unkräutern zusätzlich das Öffnen der Spaltöffnungen und verhindert das Schließen. Es kommt zu unkontrollierter Verdunstung und Wasserverlust.

GUT ZU WISSEN

Die Splitting-Anwendung ermöglicht Anwendung auf drainierten Flächen.



Doppelt, flüssig, Kupfer!



Dank seiner Multi-Site-Wirkungsweise ist das Risiko des Auftretens von Resistenzen gering, was es zu einem sehr nützlichen Werkzeug in Präventionsstrategien macht

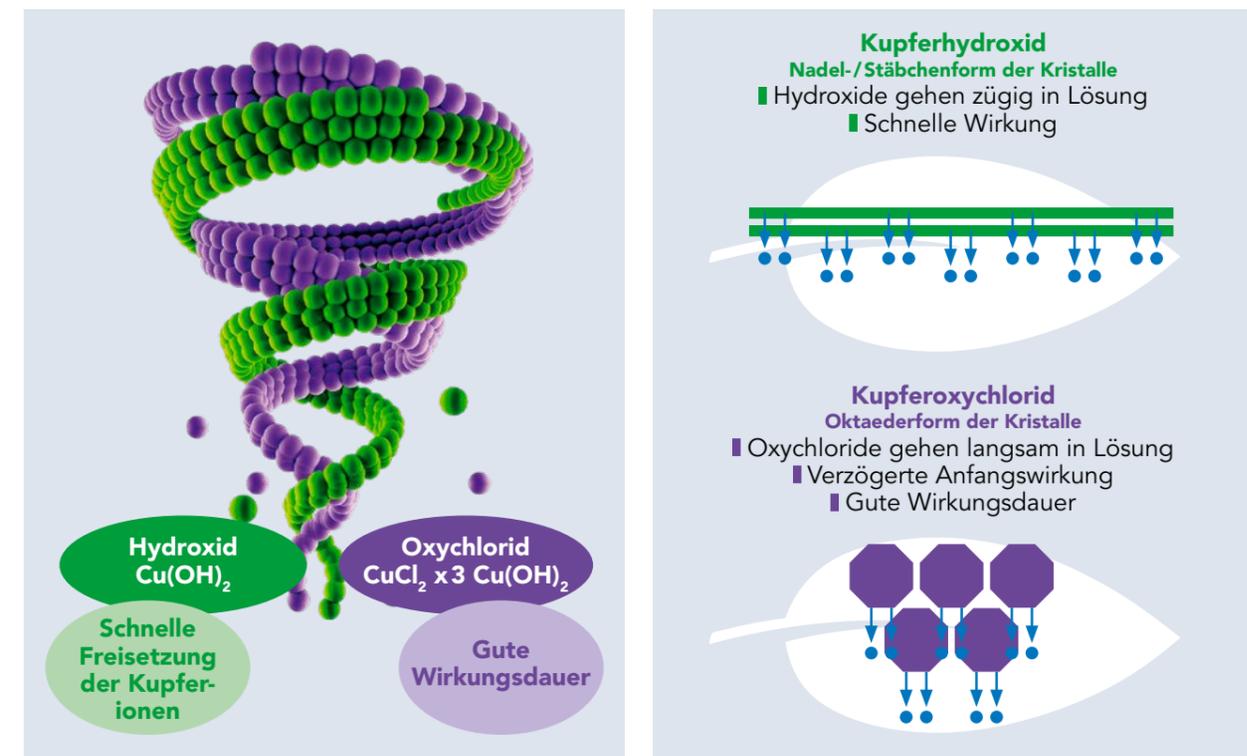
Grifon^{®16} SC **FiBL LISTUNG**

FUNGIZID

- Maximale Effizienz pro eingesetzter Kupferdosis
- Einfache Handhabung und optimale Mischbarkeit
- Hervorragende SC-Formulierung

Wirkstoffe	229,79 g/l Kupferoxychlorid + 208,26 g/l Kupferhydroxid
Reinkupfergehalt	272 g/l
Formulierung	Suspensionskonzentrat (SC)
Wirkstoffgruppe	MO1: Multi-site
Wirkstoffverteilung in/auf der Pflanze	Kontakt (präventiv)
Kulturen	Zierpflanzen, Wein, Hopfen, Kartoffeln, Kernobst, Steinobst
Aufwandmenge	Je nach Kultur
Bienen/Nützlinge	Nicht bienengefährlich (B4)
Gebindegröße	5 l
Zulassung	Bis 31.03.2024

Hervorragende Kombination zweier Kupferformen



Grifon^{®16}SC – Einsatzzeitpunkte und Aufwandmengen

Zierpflanzen	Ab Befallsgefahr bzw. nach Warndiensthinweis
 <p>Echte Mehltäupilze, Cercospora-Arten, Gloeosporium, Rost (<i>Puccinia allii</i>), Pseudomonas syringae Maximale Zahl der Behandlungen: In der Anwendung: 4 In der Kultur bzw. je Jahr: 2 Abstand: 7–8 Tage</p>	<p>Pflanzengröße bis 50 cm: 2,8 l/ha</p>

Weitere Kulturen und Indikationen

Wein	Hopfen	Kernobst	Steinobst
 <p>Falscher Mehltau (<i>Plasmopara viticola</i>)</p>	 <p>Falscher Mehltau (<i>Pseudoperonospora humuli</i>)</p>	 <p>Feuerbrand (<i>Erwinia amylovora</i>)</p>	 <p>Monilia, Kräuselkrankheit (<i>Taphrina deformans</i>)*, Narrentaschenkrankheit (<i>Taphrina pruni</i>)*</p>

* Kräuselkrankheit (*Taphrina deformans*) und Narrentaschenkrankheit (*Taphrina pruni*) nur an Pfirsich und Pflaume

Accudo®

BODENHILFSSTOFF

Accudo® ist ein flüssiges Bakterienpräparat. Das Produkt enthält inaktive Bakteriensporen von *Bacillus paralicheniformis* RTI 184 (2,18%). Nach Applikation und Sporenkeimung wachsen die Bakterien als Wurzelsymbionten und begünstigen auf verschiedene Weise das Pflanzenwachstum.

Das gewisse Extra für Ihre Kulturen:

- Stimuliert das Wurzelwachstum
- Optimiert die Ressourcennutzung: Wasser und Nährstoffe
- Erhöht die Pflanzenvitalität und Stresstoleranz
- Verbesserte Ertragsleistung: quantitativ und qualitativ

Ein Produkt, viele Vorteile:

- Keine Wartezeit
- Hohe Kompatibilität
- Hochwertige SC-Formulierung
- Lange Produkthaltbarkeit



verfügbar als 1l Gebinde

Accudo® ist einsetzbar in: Erdbeere, Gurke, Salat, Tomate und Paprika



FX: Freiland, UG: Unter Glas oder hohen begehbaren Schutzabdeckungen

Setz an der Wurzelbasis an und optimiert die Wurzelarchitektur

Accudo® kann bereits in der Jungpflanzenproduktion appliziert werden und unterstützt Pflanzen in der kritischen Phase nach der Verpflanzung. Nach Etablierung siedeln die Bakterien während der gesamten Kulturdauer in der Rhizosphäre.

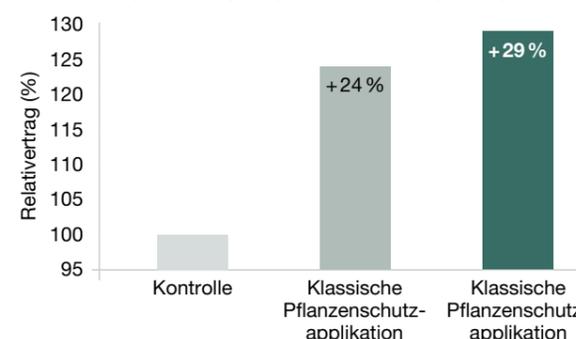
Accudo®:
Zur Pflanzung und 2-4
Wochen später je 0,5l/ha



Unter der neuen Dachmarke „Biologicals by FMC“ werden künftig weitere innovative biologische Pflanzenschutzmittel und Biostimulanzien in den Markt eingeführt.

BIOLOGICALS
by
FMC

Einfluss auf den vermarktungsfähigen Ertrag Erdbeere (Sorte: Opera), Uniszowice (Polen)



Quelle: FMC 2021

Fazit:

Durch die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln plus Accudo® konnte der vermarktungsfähige Ertrag gegenüber der unbehandelten Kontrolle um 29% gesteigert werden.

Einfluss auf die Produktstabilität

Von links nach rechts: Am Tag der Ernte, 3 Tage nach der Ernte, 5 Tage nach der Ernte.



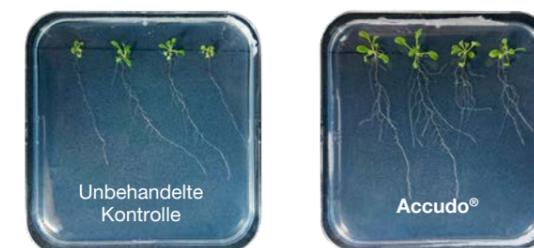
Unbehandelte Kontrolle



Accudo® Variante

Accudo® ist hochwertig formuliert und enthält robuste Endosporen von *Bacillus paralicheniformis* RTI 184:

- Hohe Widerstandsfähigkeit der Sporen gegenüber ungünstigen Umwelteinflüssen
- Einfache Dosierung, Anwendung und gute Produktverteilung
- Produktion in Deutschland unter Einhaltung hoher Qualitätsstandards



Accudo® an Acker-Schmalwand (*Arabidopsis thaliana*), Anzucht auf Agar.

SEAMAC®-OR



PFLANZEN-BIOSTIMULANS

SEAMAC®-OR ist ein Pflanzen-Biostimulans mit Kalium (33,17 g/l K₂O), das aus roten Makroalgen (*Kappaphycus alvarezii*) gewonnen wird.

Funktionen von Kalium in der Pflanze:

- Bildung von Kohlenhydraten und deren Transport zu den Knollen, Kolben oder Rübenkörpern
- Steuerung des Wasserhaushaltes durch Erhöhung des Turgordrucks (Regulierung der Spaltöffnungen)
- Verbesserung der Frostresistenz durch Erniedrigung des Gefrierpunktes des Zellsaftes
- Festigung der Zellwände
- Erhöhung der Resistenz gegenüber Krankheiten und Schädlingen



Rote Makroalgen (*Kappaphycus alvarezii*)
Quelle: Sea6Energy

SEAMAC®-OR – Einsatzempfehlung

Zierpflanzen, Wein, Kern- und Steinobst



1 l/ha. 2–4 mal jährlich, 2x vor der Blüte und 2x nach der Blüte, im Abstand von 30 Tagen

SEAMAC®-OR – Anwendungsplan



Vegetative Phase
(15–20 Tage)

Blütezeit
(35–40 Tage)

Fruchtentwicklungsstadium
(50–60 Tage)

Gesteigerte Produktivität
Verbesserte Wurzelentwicklung

Reduzierter Blütenabfall
Verbesserter Fruchtansatz

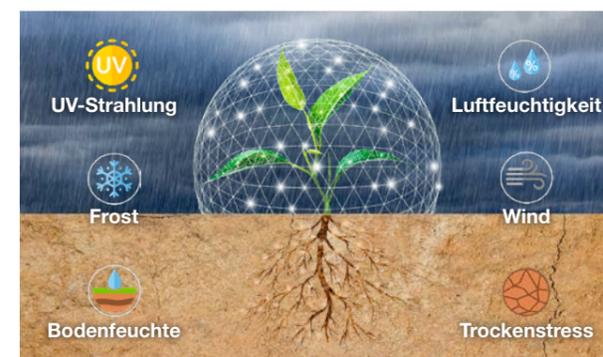
Verbesserte Fruchtgröße
Verbesserte Färbung und Glanz

BIOLOGICALS
by
FMC

SEAMAC®-OR macht die Pflanze effizient

ABIOTISCHES STRESSMANAGEMENT	Bioverfügbares Kali in Kombination mit sulfatierten Galacto-Oligosacchariden hilft bei der Bewältigung von Stress.
VERBESSERTE ERNTE UND QUALITÄT	Die Wirkstoffe in SEAMAC® OR spielen eine Schlüsselrolle bei bestimmten Pflanzenentwicklungs-funktionen wie Photosynthese und Zellteilung, was zu einem verbesserten Ertrag führt.
ERHÖHTE NÄHRSTOFFAUFNAHME	SEAMAC® OR verbessert die Nährstoffaufnahme, indem es die Ausbildung der Seitenwurzeln verbessert und die Nährstoffaufnahme anregt.
VERBESSERT DIE BODENGESUNDHEIT	Die Wirkstoffe in SEAMAC® OR verbessern die Bodengesundheit, indem sie das nützliche Mikrobiom im Boden fördern.

SEAMAC®-OR – Das Schutzschild mit Kalium vor abiotischem Stress



Höchste Qualität

- Patentierter Herstellungsprozess

Innovation

- Exklusive FMC-Formulierung

Maximale Leistung

- Hohe Wirksamkeit bei niedriger Dosierung



All In



Die Komplettlösung für alle Kulturen

NPK + MgO + Spurennährstofflösung

SL-Formulierung, pH-Wert ca. 2,0 (Ideal zur Ansäuerung, als Erstes in den Tank geben!)

N	P ₂ O ₅	K ₂ O	MgO	Mn	B	Cu	Zn	Fe
120 g/l	80 g/l	36 g/l	22 g/l	2,1 g/l	0,1 g/l	0,08 g/l	0,08 g/l	0,08 g/l

- Bietet das nötige Plus in der Nährstoffversorgung inklusive Ansäuerung der Spritzbrühe
- Nitrat- und Amidstickstoff bieten eine ausgewogene Verfügbarkeit von Stickstoff
- Ideal für den gewissen Wachstumsanstoß und zur Vermeidung von latenten Spurennährstoffmängeln

Einsatzempfehlung in allen Kulturen

■ **Ab Vegetationsbeginn:** 2 l/ha

In mindestens 200 l Wasser/ha, Wiederholungen nach 14 Tagen möglich.

BBCH 12	13	21	25	30	34	38	42	46	51
All In 2 l/ha									

WENN PFLANZEN NICHT WACHSEN WOLLEN ...

- Pflanzen benötigen viele verschiedene Nährstoffe um gesund wachsen zu können.
- Mangelt es an nur einem dieser Elemente, wirkt sich dies wachstumshemmend auf die Pflanze aus, selbst dann, wenn alle anderen essenziellen Nährstoffe im Überfluss vorhanden sind.



Liebigsches Minimumgesetz

14 ESSENTIELLE PFLANZENNÄHRSTOFFE – GRUNDBAUSTEINE DES STOFFWECHSELS

Makronährstoff	Stickstoff, Phosphor, Kalium
Sekundärnährstoff	Kalzium, Magnesium, Schwefel
Mikronährstoff	Eisen, Mangan, Bor, Zink, Kupfer, Molybdän, Chlor, Nickel

MARKENBLATTDÜNGER VON FMC

Gebinde, Nährstoffgehalte, Oxidformen und Kulturen

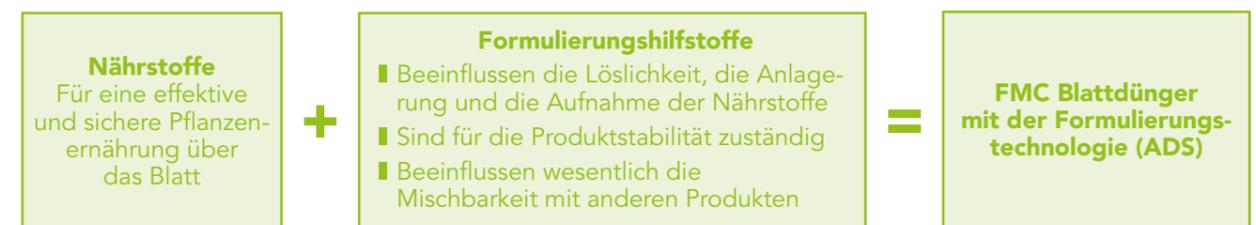
	All In	Bo La	Hi Phos	Hu-Man 15	Maize Extra	Multiple Pro	Vertex Hi N34
Formulierung	SL	SL	SL	SL	SL	SC	SL
Spez. Gewicht	1,24	1,35	1,44	1,39	1,62	1,7	1,34
ph-Wert	2,0	7,5–8,5	< 2,0	2,0–3,5	0,25–1,25	8,0–10,0	3,0–5,0
Gebinde	10l, 1000l	10l, 1000l	10l, 1000l	10l, 600l	10l, 1000l	5l	10l, 1000l
Nährstoffe (Gramm pro Liter)							
N	120						340
P ₂ O ₅	80		405		575		
K ₂ O	36		69		81		
SO ₃				210			
MgO	22		75			75	35
Mn	2,66			142		300	9
B	0,1	150					
Zn	0,08			4	140	60	
Cu	0,08					100	5
Fe	0,06						
Mo		7,5					
Kulturen							
Raps	✓	✓	✓	✓		✓	✓
Mais	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Kartoffel	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Getreide	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Zuckerrübe	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Gemüsebau	✓	✓	✓	✓		✓	✓
Obstbau	✓	✓				✓	
Weinbau	✓	✓				✓	
Hopfen	✓	✓	✓		✓	✓	

ADS (ADVANCED DELIVERY SYSTEM*) FMC-FORMULIERUNGSTECHNOLOGIE

* Dt., Vgl.: Fortschrittliches Nährstoffbereitstellungssystem

Vorteile unserer modernen Produktformulierungen:

- Moderne Formulierungshilfsstoffe für eine bessere Benetzung und Anhaftung
- Ermöglichen den Eintritt des Nährstoffs in das Blatt
- Gewährleistet die Verfügbarkeit des Nährstoffs auch unter trockenen Bedingungen
- Sicherung der Nährstoffaufnahme
- Verhinderung von Blattverbrennungen
- Sichert die Mischbarkeit und Stabilität im Spritztank



PRODUKTÜBERSICHT NACH KULTUREN

GEMÜSE

Kultur	Problem	Lösung
Aubergine	Blattläuse	Mospilan^{®6} SG, Verimark[®]
	Weißer Fliege	Mospilan^{®6} SG, Verimark[®]
	Freifressende Schmetterlingsraupen	Verimark[®]
	Blattminierende Insekten	Verimark[®]
	Eulenarten (Noctuidae)	Verimark[®]
Beten (Rote, Gelbe, Weiße)	Tomatenminiermotte	Verimark[®]
	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Debut[®], Venzar[®] 500SC
Blattkohle (ausgenommen Chinakohl)	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Centium[®] 36 CS
	Freifressende Schmetterlingsraupen	NEXSUBA^{®12}
	Thripse	NEXSUBA^{®12}
Bleichsellerie	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Centium[®] 36 CS
Blumenkohle (Blumenkohl, Brokkoli)	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Centium[®] 36 CS
	Freifressende Schmetterlingsraupen	Coragen[®]
	Blattläuse	Mospilan^{®6} SG
	Weißer Fliege	Mospilan^{®6} SG
	Kleine Kohlflyge	Benevia[®], Verimark[®], NEXSUBA^{®12}
Buschbohne	Thripse	NEXSUBA^{®12}
	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Centium[®] 36 CS
	Blattläuse	Mospilan^{®6} SG, Verimark[®]
	Minierfliegen	NEXSUBA^{®12}
Buschbohne, Stangenbohne	Thripse	NEXSUBA^{®12}
	Freifressende Schmetterlingsraupen	Verimark[®]
	Weißer Fliegen	Verimark[®]
Chicorée	Blattminierende Insekten	Verimark[®]
	Eulenarten (Noctuidae)	Verimark[®]
	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Debut[®]
Endivien	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	NEXSUBA^{®12}
	Thripse	NEXSUBA^{®12}
Erbse (Markerbse, Schalerbse, Zuckerbse)	Klettenlabkraut, Taubnessel-Arten, Knöterich-Arten, Vogel-/Sternmiere	Centium[®] 36 CS
	Blattläuse	Mospilan^{®6} SG
	Minierfliegen	NEXSUBA^{®12}
	Thripse	NEXSUBA^{®12}
Feldsalat	Blattläuse	Mospilan^{®6} SG
	Minierfliegen	Mospilan^{®6} SG
Gemüsefenchel (Pflanzkultur)	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Centium[®] 36 CS
	Thripse	NEXSUBA^{®12}
Gemüsefenchel (Saatkultur)	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Centium[®] 36 CS
	Blattläuse	Mospilan^{®6} SG
Gurke	Weißer Fliege	Mospilan^{®6} SG
	Freifressende Schmetterlingsraupen	Verimark[®]
	Blattminierende Insekten	Verimark[®]
	Eulenarten (Noctuidae)	Verimark[®]
Hülsengemüse (getrocknet)	Blattläuse	Mospilan^{®6} SG
Kartoffel	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Centium[®] 36 CS
	Kartoffelkäfer	Benevia[®], Coragen[®], Mospilan^{®6} SG, NEXSUBA^{®12}
Knollensellerie	Blattläuse	Mospilan^{®6} SG
	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Centium[®] 36 CS
Kohlrabi	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Centium[®] 36 CS
	Kohlmottenschildlaus, Mehliges Kohlblattlaus	Mospilan^{®6} SG
	Freifressende Schmetterlingsraupen	NEXSUBA^{®12}
	Thripse	NEXSUBA^{®12}

Kultur	Problem	Lösung
Kopfkohle (Weiß-, Rot-, Spitz-, Rosen- und Wirsingkohl)	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Centium[®] 36 CS
	Freifressende Schmetterlingsraupen	Coragen[®]
	Blattläuse	Mospilan^{®6} SG
	Weißer Fliege	Mospilan^{®6} SG
	Kleine Kohlflyge	Benevia[®], Verimark[®], NEXSUBA^{®12}
Kürbis-Hybride Kürbis (Moschus-, Riesen-, Garten-)	Thripse	NEXSUBA^{®12}
	Blattläuse	Mospilan^{®6} SG
Mangold, Schnittmangold, Stielmangold	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Centium[®] 36 CS
	Blattläuse	Mospilan^{®6} SG
	Freifressende Schmetterlingsraupen	NEXSUBA^{®12}
Möhre	Thripse	NEXSUBA^{®12}
	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Centium[®] 36 CS
	Möhrenfliege	Benevia[®]
	Blattläuse	Verimark[®]
Paprika, Gemüse- (inkl. Peperoni und Chili)	Weißer Fliege	Verimark[®]
	Freifressende Schmetterlingsraupen	Verimark[®]
	Blattminierende Insekten	Verimark[®]
	Eulenarten (Noctuidae)	Verimark[®]
	Tomatenminiermotte	Verimark[®]
Poree	Thripse	NEXSUBA^{®12}
Radieschen, Rettich	Minierfliegen	NEXSUBA^{®12}
	Thripse	NEXSUBA^{®12}
Rosenkohl	Blattläuse	Mospilan^{®6} SG
	Weißer Fliege	Benevia[®], Mospilan^{®6} SG
	Kleine Kohlflyge	Benevia[®]
Rucola-Arten	Blattläuse	Mospilan^{®6} SG
	Thripse	NEXSUBA^{®12}
	Blattläuse	Mospilan^{®6} SG
Salate (z. B. Kopfsalate, Schnittsalat, Bindsalat)	Minierfliegen	Mospilan^{®6} SG
	Thripse	NEXSUBA^{®12}
	Thripse	NEXSUBA^{®12}
Schnittlauch Schnittsellerie	Thripse	NEXSUBA^{®12}
	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Centium[®] 36 CS
Spargel	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Centium[®] 36 CS
	Blattläuse	Mospilan^{®6} SG
	Spargelhähnchen, Spargelkäfer	Mospilan^{®6} SG
	Spargelfliege	Benevia[®]
Spargel (Grün-)	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Centium[®] 36 CS
	Blattläuse	Mospilan^{®6} SG
	Spargelhähnchen, Spargelkäfer	Mospilan^{®6} SG
	Spargelfliege	Benevia[®]
Speiserüben (Stoppelrübe, Mairübe etc.), Kohlrübe	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Centium[®] 36 CS
	Minierfliegen	NEXSUBA^{®12}
	Thripse	NEXSUBA^{®12}
Spinat	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Centium[®] 36 CS
	Blattläuse	Mospilan^{®6} SG
	Freifressende Schmetterlingsraupen, Thripse	NEXSUBA^{®12}
Stangenbohne	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Centium[®] 36 CS, Mospilan^{®6} SG
	Blattläuse	Mospilan^{®6} SG
	Weißer Fliege	Mospilan^{®6} SG
Tomate (ausgenommen Cherrytomate)	Freifressende Schmetterlingsraupen	Verimark[®]
	Blattminierende Insekten	Verimark[®]
	Eulenarten (Noctuidae)	Verimark[®]
	Tomatenminiermotte	Verimark[®]
	Minierfliegen	NEXSUBA^{®12}
Zucchini	Thripse	NEXSUBA^{®12}
	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Centium[®] 36 CS
	Blattläuse	Mospilan^{®6} SG
	Weißer Fliege	Mospilan^{®6} SG, Verimark[®]
Zuckerbse	Freifressende Schmetterlingsraupen	Verimark[®]
	Blattminierende Insekten	Verimark[®]
	Eulenarten (Noctuidae)	Verimark[®]
	Blattläuse	Mospilan^{®6} SG
	Blattläuse	Mospilan^{®6} SG
Zuckermais	Blattläuse	Mospilan^{®6} SG
	Maiszünsler	Coragen[®], Mospilan^{®6} SG, NEXSUBA^{®12}
	Zwiebelthrips	Benevia[®], NEXSUBA^{®12}
Zwiebel, Speisezwiebel (inkl. Silberzwiebel), Perlzwiebel, Schalotte, Winterheckenzwiebel, Knoblauch	Zwiebelthrips	Benevia[®]
	Zwiebelthrips	Benevia[®]
	Zwiebelfliege	Benevia[®]

* Art. 53 Zulassung in 2023

ZIERPFLANZEN/BAUMSCHULEN, GALABAU (GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU)

Kultur	Problem	Lösung
Schnittblumen	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, Einjähriges Rispengras	Quantum®
Zierpflanzen	Blattläuse	Mospilan® SG
	Weißer Fliege	Mospilan® SG
	Schildläuse	Para Sommer
	Dickmaulrüssler	NEXSUBA®12
Zierpflanzen, ausgenommen Baumschulgehölzpflanzen	Thripse	NEXSUBA®12
	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Venzar® 500 SC
Zierpflanzenbau als Topf- und Containerkulturen	Moose	Venzar® 500 SC
Baumschulgehölzpflanzen	Moose	Venzar® 500 SC

WEIHNACHTSBAUM/SCHNITTGRÜN

Kultur	Problem	Lösung
Weihnachtsbaum/Schnittgrün	Blattläuse	Mospilan® SG
Weihnachtsbaum/Schnittgrün	Schildläuse	Para Sommer

FLÄCHEN FÜR DIE ALLGEMEINHEIT/ ÖFFENTLICHES GRÜN

Kultur	Problem	Lösung
Zierpflanzen	Blattläuse	Mospilan® SG
	Schildlaus-Arten	Para Sommer

HEIL- UND GEWÜRZPFLANZEN, FRISCHE KRÄUTER

Kultur	Problem	Lösung
Basilikum	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Centium® 36 CS
Dill		
Kapuzinerkresse		
Kerbel		
Koriander		
Mohn		
Schnittpetersilie		
Spitzwegerich		

Empfehlung für Spargel (Junganlagen)

	Vor dem Durchbruch	Vor dem Austrieb	Aufwuchs	Vollblüte	Laubentwicklung	Abreife
Blattläuse 0,25 kg/ha						
Spargelhähnchen, Spargelkäfer 0,325 kg/ha, max. 2 Anwendungen			Mospilan® SG			
Spargelfliege 0,75 l/ha (Bandspritzung ca. 1/5 der Aufwandmenge), max. 1 Anwendung			Benevia®*			
Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter 0,25 l/ha, max. 1 Anwendung	Centium® 36 CS					

Empfehlung für Spargel (Ertragsanlagen)

	Vor dem Durchbruch	Stechperiode	Vor dem Austrieb	Aufwuchs	Vollblüte	Laubentwicklung	Abreife
Blattläuse 0,25 kg/ha							
Spargelhähnchen, Spargelkäfer 0,325 kg/ha, max. 2 Anwendungen				Mospilan® SG			
Spargelfliege 0,75 l/ha (Bandspritzung ca. 1/5 der Aufwandmenge), max. 1 Anwendung				Benevia®*			
Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter 0,25 l/ha, max. 1 Anwendung	Centium® 36 CS		Centium® 36 CS				

* Art. 53 Zulassung in 2023

ZULASSUNGSUMFANG, MINDESTABSTÄNDE UND AUFLAGEN

Handelsname, Wirkstoff Kultur	Indikation	Basisaufwandmenge	F/G	Einsatzzeitpunkt	Wartezeit (Tage)	Anwendungs- bestimmungen und Auflagen	Abstand zu Oberflächengewässern (m)				Hangneigung > 2%	Abstand zu Saumstrukturen (m) (Hecken, Gehölze, Feldraine über 3 m Breite)				Bienen- schutz (NB-Nr.)	Nützlinge (NN-Nr.)	Ab- packung	
							NW605- NW609 Standard	NW605/ NW607				Anwendungs- bestimmungen	Standard	Verlustmin- dernde Technik					
								50%	75%	90%				50%	75%				90%
Benevia® 100g/l Cyantraniliprole						NW262, NW264, NW468									6611	1002, 3001	11		
Kopfkohle (Rot-, Weiß-, Spitz-, Rosenkohl), Blumenkohle (Blumenkohl, Brokkoli)	Freifressende Schmetterlingsraupen (ausgenommen: Zuckerrübeneule), Weiße Fliege, Kleine Kohlfliege	2 x 0,75l/ha in 300 bis 800l/ha Wasser	F	BBCH 11–49 bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen	7	NW605-1, NW606	15	10	5	5		NT108	n.z.	25	5	5			
Möhre, Pastinak	Möhrenfliege	2 x 0,75l/ha in 300 bis 1.000l/ha Wasser	F	BBCH 11–89 bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen	14	NW605-1, NW705	15	10	5	5		NT108	n.z.	25	5	5			
Zwiebelgemüse	Zwiebelthrips, Zwiebelfliege	2 x 0,75l/ha in 200 bis 800l/ha Wasser	F	BBCH 12–79 bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen	14	NW605-1, NW606, NW701, NG365	15	10	5	5	10	NT108	n.z.	25	5	5			
Erdbeere	Erdbeerblütenstecher	1 x 0,75l/ha in 300 bis 1.000l/ha Wasser	F	BBCH 12–89 bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen	1	NW605-1, NW606	15	10	5	5		NT108	n.z.	25	5	5			
Kartoffel	Kartoffelkäfer	1 x 0,125l/ha in 400–600l/ha Wasser	F	Bei Befallsbeginn/ bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen	14	NW605-1	5					NT102	20	20	0	0			
Centium® 36 CS 360g/l Clomazone	Einjährige zweikeim- blättrige Unkräuter					NW262, NW263, NW468, NW642-1						NT127, NT149				6641	1001, 1002	11, 31	
Basilikum		1 x 0,15l/ha in 200–400l/ha Wasser; allg. Konz.: 0,038–0,075 % = 3,8–7,5 ml auf 10l Wasser	F	Vor dem Auflaufen, unmittelbar nach der Saat								NT101	20	20	0	0			
Bleichsellerie		1 x 0,25l/ha in 200–400l/ha Wasser	F	Nach dem Anwachsen								NT102	20	20	0	0			
Blattkohle (ausgenommen Chinakohl)		1 x 0,25l/ha in 200–400l/ha Wasser; allg. Konz.: 0, % in 10l Wasser = 12,5ml auf 10l Wasser	F	Vor dem Pflanzen oder 3–8 Tage nach dem Pflanzen	F							NT102	20	20	0	0			
Buschbohne				Vor dem Auflaufen															
Dill		1 x 0,15l/ha in 200–400l/ha Wasser; allg. Konz.: 0,038–0,075 % = 3,8–7,5 ml auf 10l Wasser	F	Vor dem Auflaufen, unmittelbar nach der Saat	45							NT101	20	20	0	0			
Erbse				Vor dem Auflaufen, bis 5 Tage nach der Saat															
Gemüsefenchel Pflanzkultur		1 x 0,25l/ha in 200–400l/ha Wasser; allg. Konz.: 0,125 % = 12,5ml auf 10l Wasser	F	3–8 Tage nach dem Pflanzen	F							NT102	20	20	0	0			
Gemüsefenchel Saatkultur				Vor dem Auflaufen, bis 5 Tage nach der Saat															
Grünpargel		1 x 0,15l/ha in 200–400l/ha Wasser	F	Vor dem Austrieb	21							NT101	20	20	0	0			
Kamille-Arten		1 x 0,25l/ha in 200–400l/ha Wasser; allg. Konz.: 0,0625–0,125 % = 6,3–12,5 ml auf 10l Wasser	F		28							NT102	20	20	0	0			
Kapuzinerkresse		1 x 0,15l/ha in 200–400l/ha Wasser; allg. Konz.: 0,038–0,075 % = 3,8–7,5 ml auf 10l Wasser	F	Vor dem Auflaufen, unmittelbar nach der Saat	21							NT101	20	20	0	0			

* Notfallgenehmigung in Spargel in 2023

Handelsname, Wirkstoff Kultur	Indikation	Basisaufwandmenge	F/G	Einsatzzeitpunkt	Wartezeit (Tage)	Anwendungs- bestimmungen und Auflagen	Abstand zu Oberflächengewässern (m)				Hangneigung > 2%	Abstand zu Saumstrukturen (m) (Hecken, Gehölze, Feldraine über 3 m Breite)				Bienen- schutz (NB-Nr.)	Nützlinge (NN-Nr.)	Ab- packung	
							NW605- NW609 Standard	NW605/ NW607				Anwendungs- bestimmungen	Standard	Verlustmin- dernde Technik					
								50%	75%	90%				50%	75%				90%
Centium® 36 CS 360g/l Clomazone	Einjährige zweikeim- blättrige Unkräuter					NW262, NW263, NW468, NW642-1						NT127, NT149				6641	1001, 1002	11, 31	
Kartoffel (ausgenommen zur Pflanzguterzeugung)		1 × 0,25l/ha in 300–400l/ha Wasser		Vor dem Auflaufen, kurz vor dem Durchstoßen; nach dem letzten Häufeln	/							NT 102	20	20	0	0			
Kopfkohle (Weiß-, Rot-, Spitz-, Rosen- und Wirsingkohl)		1 × 0,25l/ha in 200–400l/ha Wasser; allg. Konz.: 0,125 % = 12,5ml auf 10l Wasser	F	Vor dem Pflanzen oder 3–8 Tage nach dem Pflanzen bzw. vor der Saat oder vor dem Auflaufen	/							NT102	20	20	0	0			
Kerbel		1 × 0,15l/ha in 200–400l/ha Wasser; allg. Konz.: 0,038–0,075 % = 3,8–7,5ml auf 10l Wasser	F	Vor dem Auflaufen, unmittelbar nach der Saat	/							NT101	20	20	0	0			
Knollensellerie			F	Nach dem Pflanzen	90														
Knollensellerie (Nutzung als Bundsellerie)		1 × 0,25l/ha in 200–400l/ha Wasser	F	Nach dem Anwachsen	90							NT102	20	20	0	0			
Kohlrabi			F	Nach dem Anwachsen	42														
Koriander		1 × 0,15l/ha in 200–400l/ha Wasser; allg. Konz.: 0,038–0,075 % = 3,8–7,5ml auf 10l Wasser	F	Vor dem Auflaufen, unmittelbar nach der Saat	/							NT101	20	20	0	0			
Mohn			F	Vor dem Auflaufen, bis 3 Tage nach der Saat	/														
Möhre			F	Vor dem Auflaufen, bis 5 Tage nach der Saat	/							NT102	20	20	0	0			
Moschus-Kürbis, Riesen- kürbis, Gartenkürbis		1 × 0,25l/ha in 200–400l/ha Wasser; allg. Konz.: 0,0625–0,125 % = 6,3–12,5ml auf 10l Wasser	F	Nach dem Pflanzen	35														
Schnittpetersilie			F	Vor dem Auflaufen, unmittelbar nach der Saat	90							NT101	20	20	0	0			
Schnittsellerie (Nutzung als frisches Kraut)			F	Nach dem Auflaufen	56														
Spargel (Ertragsanlagen)		1 × 0,25l/ha in 200–400l/ha Wasser (Ertragsanlagen) bzw. in 200–600l/ha Wasser (Junganlagen); allg. Konz.: 0,125 % = 12,5ml auf 10l Wasser	F	Nach der Stechperiode oder nach Einebnen der Dämme, vor dem Durchstoßen	F							NT102	20	20	0	0			
Spargel (Junganlagen)				Im Pflanzjahr, vor dem Durchstoßen															
Speiserüben (Stoppelrübe, Mairübe,...), Kohlrübe		1 × 0,25l/ha in 200–400l/ha Wasser; allg. Konz.: 0,0625–0,125 % = 6,3–12,5ml auf 10l Wasser	F	Vor dem Auflaufen, bis 5 Tage nach der Saat	F														
Spinat		1 × 0,15l/ha in 200–400l/ha Wasser	F	Vor dem Auflaufen	35							NT101	20	20	0	0			
Spitzwegerich		1 × 0,25l/ha in 200–400l/ha Wasser; allg. Konz.: 0,0625–0,125 % = 6,3–12,5ml auf 10l Wasser	F	Vor dem Auflaufen, unmittelbar nach der Saat	28														
Stangenbohne			F	Vor dem Auflaufen	F							NT102	20	20	0	0			
Zucchini			F	Nach dem Pflanzen	28														
Ölkürbis		1 × 0,25 l/ha in 200–400l/ha Wasser	F	Vor dem Auflaufen, bis 3 Tage nach der Saat	F							NT102	20	20	0	0			
Coragen® 200g/l Chlorantraniliprole						NW264, NW642-1, NW468										6641	3001, 410, 1002	0,51, 51	
Kartoffel	Kartoffelkäfer	2 × 60ml/ha in 400–600l/ha Wasser		Nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf	14														
Blumenkohle	Freifressende Schmetterlingsraupen	2 × 0,125l/ha in mind. 600l/ha Wasser	F	Bei Beginn der Eiablage;	3														
Kopfkohl (Rot-, Weiß-, Spitz- und Wirsingkohl)				bei Befall, unter Beachtung der Schadensschwelle	3														
Zuckermais	Maiszünsler	2 × 0,125l/ha in 300–400l/ha Wasser		Ab Eiablage vor dem Schlupf	14														

Handelsname, Wirkstoff Kultur	Indikation	Basisaufwandmenge	F/G	Einsatzzeitpunkt	Wartezeit (Tage)	Anwendungs- bestimmungen und Auflagen	Abstand zu Oberflächengewässern (m)				Hangneigung > 2%	Abstand zu Saumstrukturen (m) (Hecken, Gehölze, Feldraine über 3 m Breite)					Bienen- schutz (NB-Nr.)	Nützlinge (NN-Nr.)	Ab- packung
							NW605- NW609 Standard	NW605/ NW607				Anwendungs- bestimmungen	Standard	Verlustmin- dernde Technik					
								50%	75%	90%				50%	75%	90%			
Debut® 500g/kg Triflursulfuron-methyl	Einjährige zweikeim- blättrige Unkräuter					NW468, NW262, NW264, NW265										6641	1002	120g + 1l Gebinde, 600g + 5l Gebinde	
Beten (Rote, Gelbe, Weiße Bete)		30g/ha Debut® + 0,25l/ha Trend® in 200–400 l/ha Wasser	F	nach dem Auflaufen; nach dem Auflaufen der Unkräuter															
Chicorée		Zeitpunkt 1: 10g/ha Debut® + 0,25l/ha Trend® in 200–400 l/ha Wasser Zeitpunkt 2: 10g/ha Debut® + 0,25l/ha Trend® in 200–400 l/ha Wasser Zeitpunkt 3: 10g/ha Debut® + 0,25l/ha Trend® in 200–400 l/ha Wasser	G	nach dem Auflaufen der Unkräuter	F	NW609-1	5												
Grifon®16 SC 229,79g/l Kupferoxychlorid 208,26g/l Kupferhydroxid	Echte Mehltäupilze, Cercospora-Arten, Gloeosporium, Rost (<i>Puccinia allii</i>), Pseudo- monas syringae					NW605-1, NW606										6641	1001, 2002	5l	
Zierpflanzen		Pflanzengröße bis 50 cm 2,8l/ha in mindestens 600l/ha Wasser	F	Ab Befallsgefahr bzw. nach Warndiensthinweis	/		20	10	10	5									
Mospilan® SG 200g/kg Acetamiprid						NW263, NW468										6612, 6641	130, 160, 234, 265, 270, 361, 3842, 410	1kg, 5kg	
Aubergine	Weißer Fliegen	2 × 0,3–0,6kg/ha in 600–1.200l/ha Wasser allg. Konz.: 0,05% = 5g in 10l Wasser	G	Bei Befallsbeginn/ bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen	3														
	Blattläuse	2 × 0,15–0,3kg/ha in 600–1.200l/ha Wasser allg. Konz.: 0,025% = 2,5g in 10l Wasser																	
Blumenkohl	Weißer Fliegen	2 × 0,325kg/ha in 400–600l/ha Wasser allg. Konz.: 0,081% = 8,1g in 10l Wasser			14		NW605-1, NW606	5	5	*	*								
		2 × 0,25kg/ha in 400–600l/ha Wasser allg. Konz.: 0,063% = 6,3g in 10l Wasser	F		14		NW605-1, NW606	5	5	*	*	10	NT103	20	20	20	0		
Buschbohne	Blattläuse	2 × 3g/100m² allg. Konz.: 0,06% = 6g auf 10l Wasser		14		NW605-1, NW606	5	5	*	*		NT103	20	20	20	0			
Erbse																			
Feldsalat		2 × 0,25kg/ha in 400–600l/ha Wasser		Bei Befallsbeginn	3							NT101	20	0	0	0			
Gemüsepaprika	Blattläuse	Pflanzengröße bis 50 cm: 1,5g/100m² 50–125 cm: 2,25g/100m²; über 125 cm: 3g/100m²; allg. Konz.: 0,025% = 2,5g auf 10l Wasser; max. 2 Anwendungen	G	Bei Befallsbeginn/ bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen	3														
	Weißer Fliegen	Pflanzengröße bis 50 cm: 3g/100m² 50–125 cm: 4,5g/100m²; über 125 cm: 6g/100m²; allg. Konz.: 0,05% = 5g auf 10l Wasser; max. 2 Anwendungen																	
Gurke	Blattläuse	Pflanzengröße bis 50 cm: 1,5g/100m² 50–125 cm: 2,25g/100m²; über 125 cm: 3g/100m²; allg. Konz.: 0,025% = 2,5g auf 10l Wasser; max. 2 Anwendungen	F/G	Bei Befallsbeginn/ bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen	3		NW609	5											
	Weißer Fliegen	Pflanzengröße bis 50 cm: 3g/100m² 50–125 cm: 4,5g/100m²; über 125 cm: 6g/100m²; allg. Konz.: 0,05% = 5g auf 10l Wasser; max. 2 Anwendungen	G																
Hülsengemüse (getrocknet)	Blattläuse	2 × 3g/100m²; allg. Konz.: 0,06% = 6g auf 10l Wasser	F	Bei Befallsbeginn/ bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen	28		NW605-1, NW606	5	5	*	*		NT103	20	20	20	0		

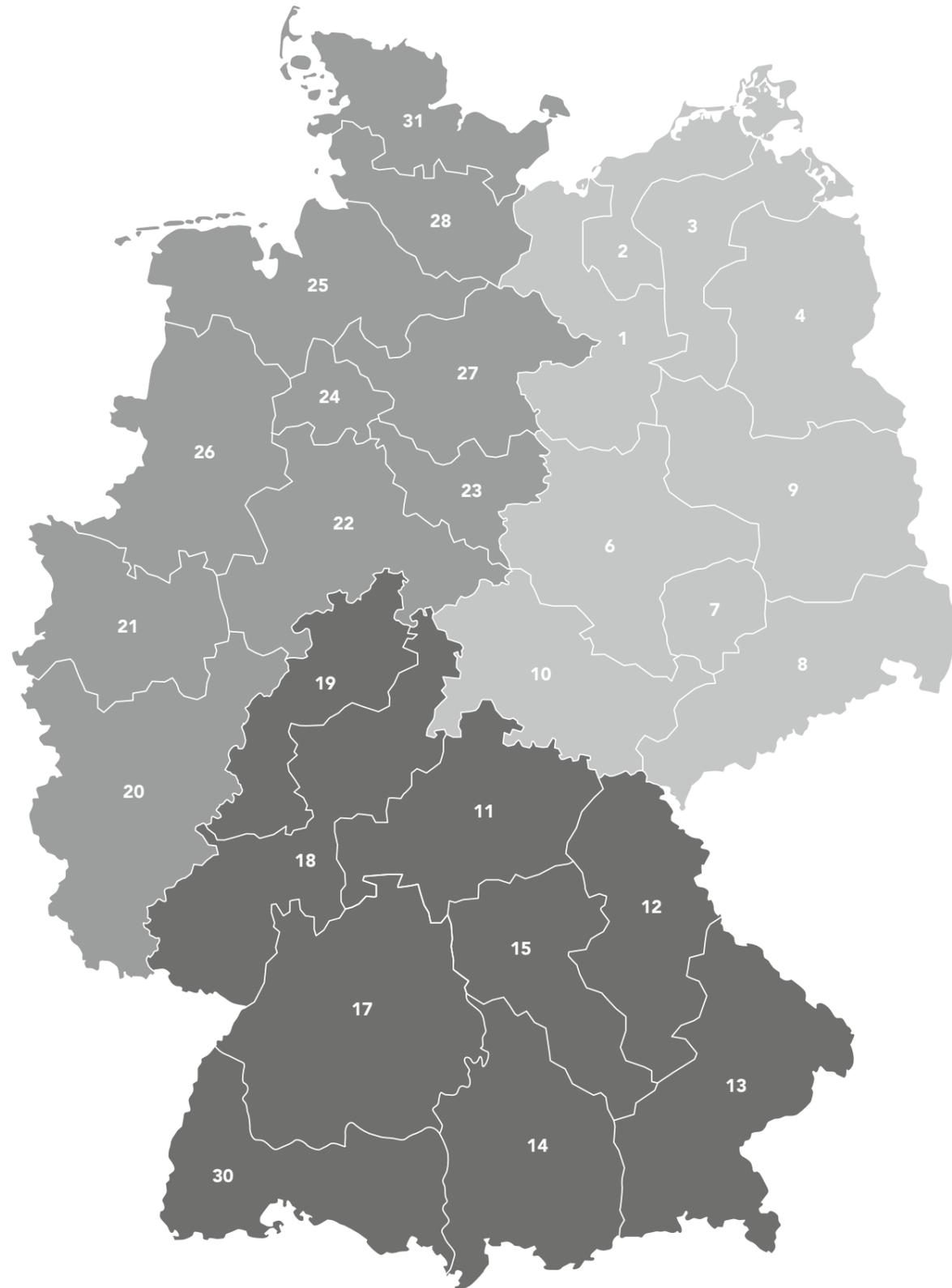
Handelsname, Wirkstoff Kultur	Indikation	Basisaufwandmenge	F/G	Einsatzzeitpunkt	Wartezeit (Tage)	Anwendungs- bestimmungen und Auflagen	Abstand zu Oberflächengewässern (m)				Hangneigung > 2%	Abstand zu Saumstrukturen (m) (Hecken, Gehölze, Feldraine über 3 m Breite)				Bienen- schutz (NB-Nr.)	Nützlinge (NN-Nr.)	Ab- packung	
							NW605- NW609 Standard	NW605/ NW607				Anwendungs- bestimmungen	Standard	Verlustmin- dernde Technik					
								50%	75%	90%				50%	75%				90%
Mospilan® SG 200g/kg Acetamiprid						NW263, NW468									6612, 6641	130, 160, 234, 265, 270, 361, 3842, 410	1 kg, 5 kg		
Kartoffel	Blattläuse	1 × 250g/ha in 200–600 l/ha Wasser; allg. Konz.: 0,06 % = 6 g auf 10l Wasser	F	Frühjahr bis Sommer	14	NW605, NW606	5	5	*	*		NT102	20	20	0	0			
	Kartoffelkäfer	2 × 125g/ha in 300–600 l/ha Wasser; allg. Konz.: 0,04 % = 4 g auf 10l Wasser			7		NW609-1	5											
Kohlrabi	Kohlmottenschildlaus	2 × 3,25g/100m²; allg. Konz.: 0,06 % = 6 g auf 10l Wasser	F	Bei Befallsbeginn/ bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen	14	NW605-1, NW606, NW605	5	5	*	*									
	Mehlige Kohlblattlaus																		
Kopfkohl (Rot-, Weiß-, Spitz-, und Wirsingkohl)	Weißer Fliegen	2 × 0,325kg/ha in 400–600l/ha Wasser; allg. Konz.: 0,08 % = 8 g in 10l Wasser	F	Bei Befallsbeginn/ bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen	14	NW605-1, NW606	5	5	*	*									
	Blattläuse	2 × 0,25kg/ha in 400–600l/ha Wasser; allg. Konz.: 0,06 % = 6 g in 10l Wasser																	
Rosenkohl	Blattläuse	2 × 0,25 kg/ha in 700l/ha Wasser; allg. Konz.: 0,036 % = 3,6 g auf 10l Wasser	F	Bei Befallsbeginn/ bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen	21	NW605-1, NW606	5	5	*	*									
	Weißer Fliegen	2 × 0,325 kg/ha in 700l/ha Wasser; allg. Konz.: 0,046 % = 4,6 g auf 10l Wasser																	
Rucola-Arten (Freiland)	Blattläuse	2 × 0,25 kg/ha in 400–600l/ha Wasser; 2 × 2,5 g/100m²; allg. Konz.: 0,06 % = 6 g in 10l Wasser	F	Bei Befallsbeginn/ bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen, ab 50 % Bodenbedeckungsgrad	3	NW605-1, NW606, NW706	5	5	*	*	10	NT103	20	20	20	0			
Rucola-Arten (Gewächshaus)	Blattläuse		G	Bei Befallsbeginn/ bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen															
Salate	Blattläuse		F	Bei Befallsbeginn/ bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen			NW605, NW606	10	5	5	*		NT101	20	0	0	0		
Schnittmangold, Stielmangold	Blattläuse		F/G		7		NW605-1, NW606	5	5	*	*								
Spargel	Blattläuse	2 × 0,25 kg/ha in 600–800l/ha Wasser	F	Bei Befallsbeginn/ bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen	F	NW605-1, NW606, NW706	5	5	*	*	10	NT103	20	20	20	0			
	Spargelhähnchen/ Spargelkäfer	2 × 0,325kg/ha in 600–800l/ha Wasser																	
Spinat	Blattläuse	2 × 0,25 kg/ha in 400–600l/ha Wasser; 2 × 2,5 g/100m²; allg. Konz.: 0,06 % = 6 g in 10l Wasser	F/G		7														
Spinat und verwandte Arten, Erbse, Kohlgemüse, Speiserüben (Stoppelrübe, Mairübe,...), Kohlrübe, Radieschen, Rettich, Salat-Arten (Nutzung als Baby-Leaf-Salat)						Bei Befallsbeginn/ bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen	3	NW605-1, NW606	5	5	*	*							
Stangenbohne	Blattläuse	Pflanzengröße bis 50 cm: 1,5 g/100m²; 50–125 cm: 2,25 g/100m²; über 125 cm: 3 g/100m²; allg. Konz.: 0,025 % = 2,5 g auf 10l Wasser; max. 2 Anwendungen	F	Bei Befallsbeginn/ bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen	14	NW605-1, NW606, NW609-1, NW701, NW706	NW606, 50–125 cm: 15; NW606, ab 125 cm: 20; NW609-1 (bis 50 cm): 5	10	10	5	bis 50 cm: 10; 50–125 cm: 20; über 125 cm: 20	NT102 NT109	20 25	20 25	0 25	0 5			
Tomate (ausgenommen Cherrytomaten)	Weißer Fliegen	2 × 0,3–0,6kg/ha in 600–1.200l/ha Wasser; allg. Konz.: 0,05 % = 5 g auf 10l Wasser	G	Bei Befallsbeginn/ bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen	3														
		2 × 0,15–0,3kg/ha in 600–1.200l/ha Wasser; allg. Konz.: 0,025 % = 2,5 g auf 10l Wasser																	
Zucchini, Kürbis-Hybriden (mit genießbarer Schale)	Blattläuse	2 × 1,5 g/100 m²; allg. Konz.: 0,025 % = 2,5 g auf 10l Wasser			3	NW609	5												
Zuckererbse		2 × 0,3 kg/ha in 400–600l/ha Wasser allg. Konz.: 0,025 % = 2,5 g auf 10l Wasser	F	Bei Befallsbeginn/ bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen	14	NW605-1, NW606	5	5	*	*		NT103	20	20	20	0			
Zuckermais	Maiszünsler	2 × 0,325 kg/ha in 400–600l/ha Wasser; allg. Konz.: 0,08 % = 8 g auf 10l Wasser			F	NW605-1, NW606, NW706	10	5	5	*	10	NT108	25	25	5	5			
	Blattläuse												25	25	5	5			

Handelsname, Wirkstoff Kultur	Indikation	Basisaufwandmenge	F/G	Einsatzzeitpunkt	Wartezeit (Tage)	Anwendungs- bestimmungen und Auflagen	Abstand zu Oberflächengewässern (m)			Hangneigung > 2%	Abstand zu Saumstrukturen (m) (Hecken, Gehölze, Feldraine über 3 m Breite)				Bienen- schutz (NB-Nr.)	Nützlinge (NN-Nr.)	Ab- packung	
							NW605- NW609 Standard	NW605/ NW607			Anwendungs- bestimmungen	Standard	Verlustmin- dernde Technik					
								50%	75%				90%	50%				75%
NEXSUBA^{®12} 480 g/l Spinosad						NW262, NW264, NW468, SF276-ZB									6611	134, 165, 170, 261, 3801	0,5l	
Aubergine	Thripse, Minierfliegen	Pflanzengröße bis 50 cm: 0,3l/ha Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 0,45l/ha Pflanzengröße über 125 cm: 0,6l/ha	G	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen	3													
Blattkohle	Freifressende Schmetterlingsraupen, Minierfliegen	0,2l/ha	F	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen, ab Schlüpfen der ersten Larven	3	607-1, 701	n.z.	15	10	5	10	103	20	20	20	0		
Spinat, Stielmangold	Freifressende Schmetterlingsraupen, Minierfliegen, Rübenfliege	0,2l/ha	F	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen	3	607-1, 701	n.z.	15	10	5	10	103	20	20	20	0		
Kohlrabi	Freifressende Schmetterlingsraupen	0,2l/ha	F	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen	3	607-1, 701	n.z.	15	10	5	10	103	20	20	20	0		
Blattkohle, Kohlrabi	Kleine Kohlflye	12 ml/1.000 Pflanzen	G	bei Befallsgefahr bzw. nach Warndiensthinweis														
Blumenkohle, Kopfkohle (Weiß-, Rot-, Spitz-, Rosen- und Wirsingkohle) (Jungpflanzen in Anzuchtgefäßen)	Kleine Kohlflye	12 ml/1.000 Pflanzen	G															
Buschbohne, Erbse	Minierfliegen, Thrips spp.	0,3l/ha	F	nach der Blüte , bei Befall	14	607, 701	n.z.	15	10	5	10	108	25	25	5	5		
Erbse, Stielmus, Kohlgemüse	Freifressende Schmetterlingsraupen, Minierfliegen	0,2l/ha	F	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen	7	607, 701	n.z.	15	10	5	10	103	20	20	20	0		
Feldsalat	Minierfliegen	0,3l/ha	F	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen	14	607, 701	n.z.	15	10	5	10	108	25	25	5	5		
Gemüsefenchel	Thripse	0,3l/ha	F	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen, bis 7 Tage vor der Ernte	7	607	n.z.	15	10	5	10	108	25	25	5	5		
Gemüsepaprika (inkl. Peperoni und Chili)	Thrips spp.	Pflanzengröße bis 50 cm: 0,3l/ha Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 0,45l/ha Pflanzengröße über 125 cm: 0,6l/ha	G	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen	3													
Gurke	Thripse	Pflanzengröße bis 50 cm: 0,3l/ha Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 0,45l/ha Pflanzengröße über 125 cm: 0,6l/ha	G	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen	3													
Kartoffel	Kartoffelkäfer	50 ml/ha	F	ab Schlüpfen der ersten Larven nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf	14	606	5	*	*	*	0	102	20	5	5	*		
Kohlgemüse (ausgenommen: Kohlrabi, Blattkohle)	Freifressende Schmetterlingsraupen, Thripse	0,2l/ha	F	ab Schlüpfen der ersten Larven	3	607, 701	n.z.	15	10	5	10	103	20	20	20	0		
Mais Zuckermais	Maiszünsler	0,2l/ha	F		F 3	605-1, 606, 701	10	5	5	*	10	103	20	20	20	0		
Rettich, Salat-Arten, Spinat und verwandte Arten	Freifressende Schmetterlingsraupen, Minierfliegen	0,2l/ha	F	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen	7	607-1, 701	n.z.	15	10	5	10	103	20	20	20	0		
Salate, Endivien	Minierfliegen, Thrips spp.	0,3l/ha	F	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen	7	607, 701	n.z.	15	10	5	10	108	25	25	5	5		

Handelsname, Wirkstoff Kultur	Indikation	Basisaufwandmenge	F/G	Einsatzzeitpunkt	Wartezeit (Tage)	Anwendungs- bestimmungen und Auflagen	Abstand zu Oberflächengewässern (m)				Hangneigung > 2%	Abstand zu Saumstrukturen (m) (Hecken, Gehölze, Feldraine über 3 m Breite)				Bienen- schutz (NB-Nr.)	Nützlinge (NN-Nr.)	Ab- packung	
							NW605- NW609 Standard	NW605/ NW607				Anwendungs- bestimmungen	Standard	Verlustmin- dernde Technik					
								50%	75%	90%				50%	75%				90%
NEXSUBA^{®12} 480 g/l Spinosad						NW262, NW264, NW468, SF276-ZB									6611	134, 165, 170, 261, 3801	0,5l		
Schnittlauch	Thripse, Lauchmotte, Minierfliegen	0,2l/ha	F	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schad- organismen	7	605, 606, 706	15	10	5	5	10	103	20	20	20	0			
Schnittlauch	Thripse, Lauchmotte	0,2l/ha	G	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schad- organismen	7														
Rucola-Arten	Minierfliegen	0,2l/ha	F	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schad- organismen	7														
Rucola-Arten	Minierfliegen	0,2l/ha	G	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schad- organismen	7														
Schnittpetersilie	Minierfliegen, Thrips spp.	0,3l/ha	G	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schad- organismen	7														
Speiserüben (Stoppelrübe, Mairübe etc.), Kohlrübe, Radieschen	Freifressende Schmetterlingsraupen, Minierfliegen	0,2l/ha	F	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schad- organismen	7	607, 701	n.z.	15	10	5	10	103	20	20	20	0			
Speisezwiebeln, Porree	Thripse	0,2l/ha	F	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	7	607, 701	n.z.	15	10	5	10	103	20	20	20	0			
Tomate	Thripse	Pflanzengröße bis 50 cm: 0,3l/ha Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 0,45l/ha Pflanzengröße über 125 cm: 0,6l/ha	G	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schad- organismen	3														
Tomate	Minierfliegen	Pflanzengröße bis 50 cm: 0,6l/ha Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 0,9l/ha Pflanzengröße über 125 cm: 1,2l/ha	G	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schad- organismen	3														
Zierpflanzen	Dickmaulrüssler Thripse	0,25l/ha	G		F														
Zwiebelgemüse	Thripse	0,3l/ha	F	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schad- organismen	14	607, 706	n.z.	15	10	5	10	108	25	25	5	5			
Para Sommer 654 g/l Paraffinöl						NW263, NW468										6641	134, 261, 270, 333, 383	20l, 10l, 1000l IBC	
Kartoffel (zur Pflanzguterzeugung, Zertifiziertes Pflanzgut, Vorstufen- und Basispflanzgut)	Blattläuse als Virusvektoren	7l/ha in 200–400l/ha Wasser	F	Bei Befallsbeginn/ bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen	F	NW642-1													
Quantum[®] 600 g/l Pethoxamid						NN265, NW261, NW262, NW265, NG405										6641	160, 265	10l	
Schnittblumen	Einjährige zweikeim- blättrige Unkräuter, Einjähriges Rispengras	2l/ha in 200–400l/ha Wasser	F	10–14 Tage nach dem Pflanzen	F	NW605, NW606, NW706	10	5	5	*	20								
Venzar[®] 500 SC 500 g/l Lenacil						NW468, NW262, NW264, NW265, NG360										6641	2001, 2002	1l, 5l	
Beten (Rote, Gelbe, Weiße)	Einjährige zweikeim- blättrige Unkräuter	1 × 1,0 l/ha in 150–600l/ha Wasser 2 × 0,5 l/ha in 150–600l/ha Wasser 3 × 0,33 l/ha in 150–600l/ha Wasser	F	Frühjahr bis Sommer, nach dem Auflaufen; im Splitting 5–8 Tage Abstand	F	NG405, NW605-1, NW 606 NW800, NW605-1, NW606 NW800, NW605-1, NW606	20 15 15	10 10 10	5 5 5	5 5 5	20 20 20								

Handelsname, Wirkstoff Kultur	Indikation	Basisaufwandmenge	F/G	Einsatzzeitpunkt	Wartezeit (Tage)	Anwendungs- bestimmungen und Auflagen	Abstand zu Oberflächengewässern (m)				Hangneigung > 2%	Abstand zu Saumstrukturen (m) (Hecken, Gehölze, Feldraine über 3 m Breite)			Bienen- schutz (NB-Nr.)	Nützlinge (NN-Nr.)	Ab- packung		
							NW605- NW609 Standard	NW605/ NW607				Anwendungs- bestimmungen	Standard	Verlustmin- dernde Technik					
								50%	75%	90%				50%				75%	90%
Venzar® 500 SC 500g/l Lenacil						NW468, NW262, NW264, NW265, NG360								6641	2001, 2002	1l, 5l			
Zierpflanzen ausgenommen Baumschulgehölzpflanzen	Einjährige zweikeim- blättrige Unkräuter	1 x 1,0l/ha in 150–600l/ha Wasser	F	BBCH 10–12	F	NW605-1, NW606, NW706, NG405	20	10	5	5	20								
Zierpflanzen ausgenommen Ziergehölze		2 x 0,5l/ha in 150–600l/ha Wasser		BBCH 10–12 im Abstand von 7–14 Tagen		NW605-1, NW606, NW706, NG800	15	10	5	5	20								
Zierpflanzen	Einjährige zweikeim- blättrige Unkräuter	1 x 1,0l/ha in 150–600l/ha Wasser	G	BBCH 10–12	F														
		2 x 0,5l/ha in 150–600l/ha Wasser		BBCH 10–12 im Abstand von 7–14 Tagen															
Zierpflanzenbau Topf- und Containerkulturen	Moose	1 x 1,0l/ha in 150–600l/ha Wasser	F	Während der Vegetationsperiode	F	NW605-1, NW606, NW706, NG405	20	10	5	5	20								
		2 x 0,5l/ha in 150–600l/ha Wasser				NW605-1, NW606, NW706, NW800	15	10	5	5	20								
		1 x 1,0l/ha in 150–600l/ha Wasser	G																
		2 x 0,5l/ha in 150–600l/ha Wasser																	
Zierpflanzenbau Baumschulgehölzpflanzen	Moose	1 x 1,0l/ha in 150–600l/ha Wasser	F	BBCH 10–97 und Pflanze bzw. oberirdische Teile abgestorben oder Pflanze in Winter- bzw. Vegetationsruhe Abstand 7–14 Tage	F	NW605-1, NW606, NW706, NG405	20	10	5	5	20								
		2 x 0,5l/ha in 150–600l/ha Wasser				NW605-1, NW606, NW706, NW800	15	10	5	5	20								
Verimark® 200g/l Cyazypyr						NW470, NW264								6611	3001, 1002	1l			
Aubergine, Tomate	Freifressende Schmetterlingsraupen, Blattläuse, Weiße Fliegen, blattminie- rende Insekten, Eu- lenarten (Noctuidae), Tomatenminiermotte (Tuta absoluta)	4 x 0,5l/ha in mind. 2.000l/ha Wasser	G	BBCH 12–89	1	NW820, NZ113													
Buschbohne, Stangenbohne	Freifressende Schmetterlingsraupen, Blattläuse, Weiße Fliegen, blattminie- rende Insekten, Eu- lenarten (Noctuidae)	2 x 0,5l/ha in mind. 2.000l/ha Wasser	G	BBCH 12–79	1	NW820, NZ113													
Erdbeere	Freifressende Schmetterlingsraupen, Blattläuse, Eulenarten (Noctuidae), Erdbeer- blütenstecher	4 x 0,375l/ha in mind. 2.000l/ha Wasser	G	BBCH 12–89	1	NW820, NZ113													
Gemüsepaprika (inkl. Peperoni und Chili)	Freifressende Schmetterlingsraupen, Blattläuse, Weiße Fliegen, blattminie- rende Insekten, Eu- lenarten (Noctuidae), Tomatenminiermotte (Tuta absoluta)	4 x 0,5l/ha in mind. 2.000l/ha Wasser	G	BBCH 12–89	1	NW820, NZ113													
Gurke, Zucchini	Freifressende Schmetterlingsraupen, Blattläuse, Weiße Fliegen, blattminie- rende Insekten, Eulen- arten (Noctuidae)	4 x 0,5l/ha in mind. 2.000l/ha Wasser	G	BBCH 12–89	1	NW820, NZ113													
Kopfkohle (Weiß-, Rot-, Spitz-, Rosen- und Wirsingkohle), Blumenkohle (Blumenkohle, Brokkoli)	Kleine Kohlflye	15 ml/1.000 Pflanzen in max. 30l Wasser pro 1.000 Pflanzen/gießen; max. 600ml/ha (entspricht max. 40.000 Pflanzen pro ha)	F	BBCH 12–15 (2.–5. Laubblatt entfaltet)	F	NW642-1, NW701, NW800, NG364, NG365					10								
Melone, Wassermelone	Freifressende Schmetterlingsraupen, Blattläuse, Weiße Fliegen, blattminie- rende Insekten, Eulen- arten (Noctuidae)	4 x 0,5l/ha in mind. 2.000l/ha Wasser	G	BBCH 12–89	1	NW820, NZ113													

UNSER TEAM



KEY ACCOUNT MANAGER

NORBERT DIETEL
Mobil: +49 151 1616 6344
norbert.dietel@fmc.com

VERTRIEBSLEITER DEUTSCHLAND

MARVIN HEUSEL
Mobil: +49 175 266 1854
marvin.heusel@fmc.com

HOTLINE

Kostenfreie Rufnummer: 0800 362 362 3

OST

TEAMLEITERIN
LIA BIRR (01)

FACHBERATER & LEITER SALES SUPPORT
MATTHIAS MIERSCH (7)

FACHBERATER ACKERBAU
Mecklenburg-Vorpommern:
DR. MICHAEL SAß (2)

- 1 LIA BIRR**
Verkaufsberaterin
Mobil: +49 170 181 1199
lia.birr@fmc.com
- 2 DR. MICHAEL SAß**
Verkaufsberater
Mobil: +49 171 226 4552
michael.sass@fmc.com
- 3 FRANK STEPANSKI**
Verkaufsberater
Mobil: +49 151 1517 7942
frank.stepanski@fmc.com
- 4 THOMAS BENDUHN**
Verkaufsberater
Mobil: +49 171 222 1342
thomas.benduhn@fmc.com
- 6 SEBASTIAN ECKE**
Verkaufsberater
Mobil: + 49 175 266 4715
sebastian.ecke@fmc.com
- 7 MATTHIAS MIERSCH**
Verkaufsberater
Mobil: +49 171 226 4525
matthias.miersch@fmc.com
- 8 FELIX PÄSSLER**
Verkaufsberater
Mobil: +49 151 2002 0357
felix.paessler@fmc.com
- 9 WILHELM LANGE**
Verkaufsberater
Mobil: +49 171 640 7846
wilhelm.lange@fmc.com
- 10 ANETT BLANKE-KREY**
Verkaufsberaterin
Mobil: +49 1511 512 0214
anett.blanke-krey@fmc.com

SÜD

TEAMLEITER
ALEXANDER STEUP (19)

FACHBERATER ACKERBAU

Bayern:
GERHARD EISELE (15)
Rheinland-Pfalz-Süd:
MARVIN HEUSEL
Hessen, Baden-Württemberg:
ALEXANDER STEUP (19)

FACHBERATER SONDERKULTUREN
SIEGFRIED FRANK (30)

- 11 JÜRGEN JOHANNES**
Verkaufsberater
Mobil: +49 171 640 7855
juergen.johannes@fmc.com
- 12 DIETER LIEBL**
Verkaufsberater
Mobil: +49 171 640 7847
dieter.liebl@fmc.com
- 13 MARKUS STOIBER**
Verkaufsberater
Mobil: +49 151 1512 0211
markus.stoiber@fmc.com
- 14 N. N.**
- 15 GERHARD EISELE**
Verkaufsberater
Mobil: +49 173 219 5701
gerhard.eissele@fmc.com
- 17 THOMAS HÖRNER**
Verkaufsberater
Mobil: +49 171 504 4004
thomas.hoerner@fmc.com
- 18 KEVIN WAGNER-KIPPER**
Verkaufsberater
Mobil: +49 174 161 4669
kevin.wagner-kipper@fmc.com
- 19 ALEXANDER STEUP**
Verkaufsberater
Mobil: +49 160 9056 3312
alexander.steup@fmc.com
- 30 SIEGFRIED FRANK**
Verkaufsberater
Mobil: +49 1511 427 1895
siegfried.frank@fmc.com

NORD

TEAMLEITER
KONSTANTIN ZINDLER (24)

FACHBERATER ACKERBAU

Nordrhein-Westfalen:
DR. NORBERT KETTERER (21)
Niedersachsen:
THOMAS STARKE (23)
Schleswig Holstein:
MARC HENRY HAGGE (28)
SARAH BRANDTS (31)

FACHBERATER SONDERKULTUREN
DR. NORBERT KETTERER (21)

- 20 DIRK KREUZER**
Verkaufsberater
Mobil: +49 171 640 7859
dirk.kreuzer@fmc.com
- 21 DR. NORBERT KETTERER**
Verkaufsberater
Mobil: +49 171 222 1345
norbert.ketterer@fmc.com
- 22 ANDREAS BUNDSTEIN**
Verkaufsberater
Mobil: +49 175 266 6190
andreas.bundstein@fmc.com
- 23 THOMAS STARKE**
Verkaufsberater
Mobil: +49 171 226 4583
thomas.starke@fmc.com
- 24 KONSTANTIN ZINDLER**
Verkaufsberater
Mobil: +49 151 2383 7916
konstantin.zindler@fmc.com
- 25 ANDREAS FRIEDRICH**
Verkaufsberater
Mobil: +49 171 640 7843
andreas.friedrich@fmc.com
- 26 N. N.**
- 27 HEINO HAHLBOHM**
Verkaufsberater
Mobil: +49 175 266 4718
heino.hahlbohm@fmc.com
- 28 MARC HENRY HAGGE**
Verkaufsberater
Mobil: +49 160 9079 2932
marc.hagge@fmc.com
- 31 SARAH BRANDTS**
Verkaufsberaterin
Mobil: +49 160 882 7864
sarah.brandts@fmc.com



An Agricultural
Sciences Company

Cheminova Deutschland GmbH & Co. KG
Stader Elbstraße 26, 21683 Stade
Telefon +49 41 41-92 04-0, www.fmcagro.de
Kostenlose Hotline: 0800 362 362 3

Zulassungsstand: Diese Druckschrift dient der Information. Sie ersetzt nicht das Lesen der ausführlichen Gebrauchsanleitungen. Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen. Bitte beachten Sie die Warnhinweise und -symbole in der Gebrauchsanleitung.

© 11/2023

- ®/™ Marke der FMC Corporation oder einer ihrer Tochtergesellschaften
- ®6 Marke von Nippon Soda Co. Ltd.
- ®/™12 Markenrechtlich geschützt von Corteva Agriscience und Tochtergesellschaften
- ®16 Marke von Gowan Crop Protection Limited
- ®17 INTERAGRO (UK) LIMITED

Möchten Sie von uns regelmäßig Informationen erhalten, dann melden Sie sich für unseren kostenlosen Service an:

www.fmc4u.de